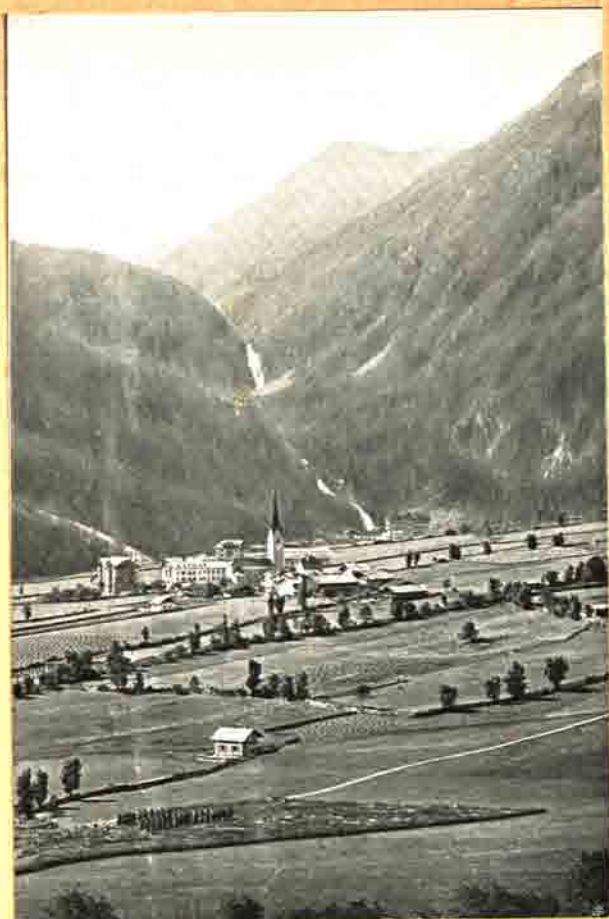


1887



1912

FESTSCHRIFT

ZUR FEIER DES 25 JÄHR. BESTANDES

DER SEKTION

WARNSDORF

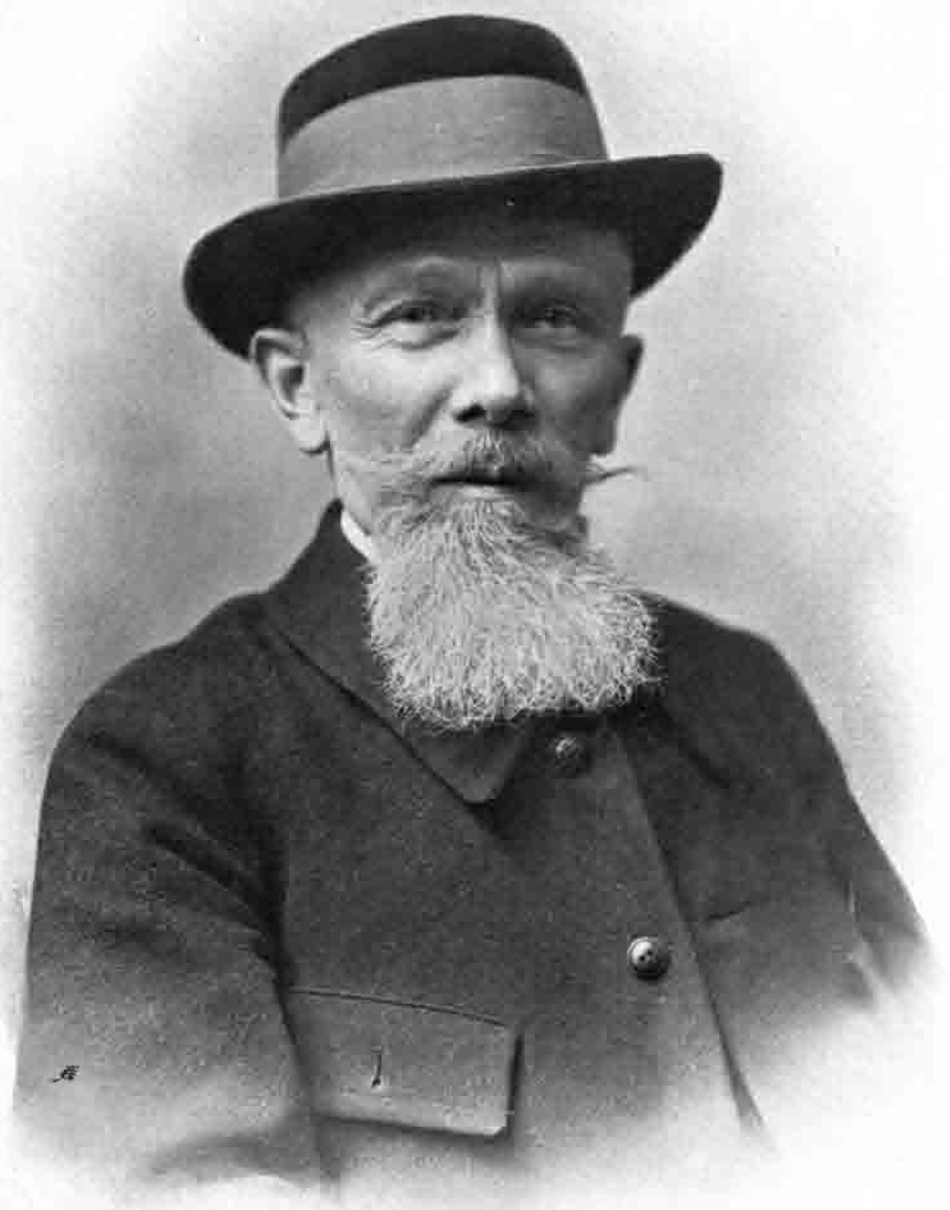
DES DEUTSCHEN UND ÖSTERREICH. ALPENVEREINS

8 S 39
FS
(1912)

Archivexemplar
nicht ausleihbar

Spende:





Friedrich Ernst Berger
1. Vorsitzender der Sektion 1887–1912

FESTSCHRIFT

zur

Feier des 25jährigen Bestandes
der Sektion Warnsdorf
des Deutschen und Österreichischen
Alpenvereines

1887



1912

Herausgegeben vom Sektionsvorstand

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	5
Festgruß	7
Aus der Geschichte der Sektion	9
Eine Besteigung des Matterhorns	36
Anlagen:	
I. Verzeichnis der Vorstandsmitglieder seit Gründung der Sektion	39—41
II. Bewegung im Mitgliederstande	42
III. Verzeichnis der Vorträge, welche in der Sektion seit 1887 gehalten wurden	43, 44
IV. Hüttenbesuch	45
V. Plan der Neu-Gersdorfer Hütte (nach S. 46)	
VI. Wegnetz Karte des Sektionsgebietes (nach S. 46)	

Anhang:

Jahresbericht für 1911 und Mitgliederverzeichnis	47
--	----

Illustrationen:

Friedrich Ernst Berger, 1. Vorsitzender der Sektion	2
Warnsdorfer Hütte (Photographie von Würthle & Sohn, Salzburg)	17
Richter-Hütte (Photographie von Jurischek jun., Salzburg)	21
Zittauer Hütte (Photographie von Würthle & Sohn, Salzburg)	25
Neu-Gersdorfer Hütte (Photographie von Jurischek jun., Salzburg)	29
Krimmler Achenal (Photographie von Würthle & Sohn, Salzburg)	14
Gipfel des Venediger (Photographie von Würthle & Sohn, Salzburg)	14
Eingang ins Rainbachtal (Zeichnung von Compton)	16
Rainbachkar-See (Photographie von Würthle & Sohn, Salzburg)	20
Aussicht vom Glockenkarkopf gegen Dreiherrnspitze (Photogr. von Würthle & Sohn)	23



VORWORT.

„Begeisterung ist alles!“

Diese Worte Adolf Wilbrandts bilden das Leitmotiv in dem Werdegange alles Großen und Edlen, das menschlichem Wollen und Schaffen sein Entstehen und Dasein dankt und dessen Endzweck in dem Bestreben gipfelt, kommenden Geschlechtern zu nützen, empfängliche Herzen zu erfreuen und zu gleichem Tun zu begeistern.

Der Entwicklungsgang des machtvollen Deutschen und Österreichischen Alpenvereines liefert hierfür den besten Beweis. Der Begeisterung für die Schönheiten und Wunder der herrlichen Alpenwelt, dem Bestreben, dieselbe der Allgemeinheit zu erschließen, verdankt er sein Entstehen, sein Wachstum, seine heutige Größe. Wie alles Neue sich nur allmählich Bahn zu brechen vermag, so verflossen auch in diesem Falle Jahrzehnte, ehe die Begeisterung und Liebe für die Hochgebirgswelt, die Erkenntnis ihrer ethischen Bedeutung in die weitesten Kreise drang.

Anfangs nur langsam, dann aber in immer rascherem Siegeszuge verbreitete sich die Idee des Alpinismus nicht nur über alle Gaue Deutschlands und Deutsch-Österreichs, sondern auch weit darüber hinaus. Allerorts fanden sich treue Mitarbeiter, scharten sich Gleichgesinnte zusammen, und dem mächtigen Baume entsprossen durch die fortschreitende Gründung von Sektionen immer neue, lebenskräftige Triebe, geleitet von dem ideellen Bestreben, die Zwecke und Ziele, welche der Alpinismus sich gesteckt, zu vertiefen und das Verständnis für dieselben in die breitesten Schichten des Volkes zu verpflanzen.

Viele dieser Sektionen blicken bereits auf eine mehr als 25jährige erfolgreiche Tätigkeit zurück. Auch die Sektion Warnsdorf ist nun in der erfreulichen Lage, in diesem Jahre das Fest ihres 25jährigen Bestandes feiern zu können. In welcher Weise sich dieselbe innerhalb dieses Vierteljahrhunderts entwickelt, was sie erstrebt und welche Früchte ihr Bemühen gezeitigt hat, darüber soll vorliegende Schrift in gedrängter, übersichtlicher Form Aufschluß geben.

Anton Bauer.



Festgruß.

Wo Böhmerland und Sachsen sich umfassen
So brüderlich, als wär' es nur ein Land,
Und wo der Lausitzberge grüne Massen
Hinübergrüßen bis zum Elbestrand,
Wo durch der Dörfer langgestreckte Gassen
Der Webstuhl singt vom Fleiß der deutschen Hand,
Dort läßt in dieses Winters ersten Tagen
Ein fröhlich Fest die Herzen höher schlagen.

Ein eigen Fest, das fern ein Echo findet
Im Alpenland, wo lichte Firnenglut
Es feierlich von Höh' zu Höh' verkündet,
Wo die Lawine donnert den Salut
Und wo dem Sturm der Gießbach sich verbündet,
Die Botschaft talwärts trägt auf seiner Flut;
Geburtstag ist, — und jedes Herz erfahre:
Warnsdorfs Sektion zählt fünfundzwanzig Jahre!

Ja, fünfundzwanzig Jahre sind verflossen,
Seit unsre Grenzmark sich dem großen Bund
Der deutschen Alpenfreunde angeschlossen.
Das Samenkorn fand einen guten Grund,
Begeisterung, unsrer Bergheimat entsprossen,
Im Bann der Alpen ward sie mächtig kund, —
Im Krimmler Tal, im Eis der Hohen Tauern
Und in der Gerlos wilden Felsenmauern.

Wo sich zuvor mit schwerem Schritt der Hirte
Durch Dickicht und Geröll den Weg gebahnt
Und wo der Fels vom Tritt der Gemse klorrte,
Die unter sich des Wilderers Anschlag ahnt,
Wo selten sich ein Wanderer hinverirrte,
Vom Nah'n der Nacht zu schneller Flucht gemahnt,
Wo Schönheit sich und Todesschrecknis paarten,
Entstand ein Reich für frohe Alpenfahrten.

Von Krimml aufwärts an den Wasserfällen
Auf sicherem Pfad zieh'n viele Tausend heut'
Und suchen Labung an den heiligen Quellen,
Darin Natur uns Kraft und Jugend beut,
Und dringen höher, bis am zauberhellen
Lichtglanz der Gletscher sich ihr Sinn erfreut,
Um abends sich im trauten Hütteninnern
Mit Dank und Stolz der Heimat zu erinnern.

Der Heimat und der Männer, deren „Werde!“
Dies Werk geschaffen, deutscher Art zum Preis!
Nicht wenige deckt schon die kühle Erde.
Froh nennt die Lebenden, die Toten leis'!
Doch grüßen wir mit jubelnder Gebärde
Den treuen Führer noch in unserm Kreis,
Ihn, den die Berge hoch begnadet haben,
Ihm Mut und Kraft und auch — den Namen gaben.

Wohl möget heut' ihr euch des Werkes freuen,
Mit frohem Stolz auf das Erreichte seh'n,
Doch sollt ihr's fürder redlich auch betreuen,
Mit gutem Mut an gute Arbeit geh'n!
Auf! lasset uns den schönen Bund erneuen:
Wir wollen Mann für Mann zusammensteh'n
Für's Alpenland getreulich allerwegen
Zur Ehr' der Heimat und zu Aller Segen!

E. O.



Aus der Geschichte der Sektion

Entwicklung derselben.

Nahezu 14 Jahre waren seit der Vereinigung des Deutschen und Österreichischen Alpenvereines zu einem gemeinsamen Ganzen verflossen, ehe der alpine Gedanke auch in dem mit Naturschönheiten so reich bedachten Nordböhmen Wurzel schlug und zur Gründung von Sektionen des Deutschen und Österreichischen Alpenvereines Veranlassung gab. Wohl hatte sich schon vor dieser Zeit eine Zahl von Herren aus Warnsdorf und dessen Umgebung bergsteigerisch betätigt, doch fehlte es an einem innigeren Zusammenschluß derselben behufs intensiverer Betätigung und Verallgemeinerung des alpinen Interesses und an energischer Förderung der Bestrebungen des Alpenvereines.

Da war es Herr Friedrich Ernst Berger-Warnsdorf, der mit dem Gedanken, dem Alpenverein in dieser Stadt eine Heimstätte zu gründen, an die Öffentlichkeit trat und u. a. durch die Herren Dr. Rud. Hübl, Karl Seidel, Fr. Joh. Sieber, Ed. Strache, sämtlich aus Warnsdorf, und Herrn Gustav Braß-Niedergrund die erste Unterstützung fand. So versammelten sich denn am 28. Februar 1887 sechzehn für die Schönheit der Alpenwelt begeisterte Herren, welche die Gründung einer Sektion Warnsdorf des Deutschen und Österreichischen Alpenvereines zum Beschluß erhoben. Nach behördlicher Genehmigung der Satzungen hielt die neue Sektion am 21. Mai 1887 ihre erste ordentliche Hauptversammlung ab, in der Herr F. E. Berger zum ersten, Herr Justin Rieger zum zweiten Vorsitzenden gewählt wurde.

Im Laufe des Gründungsjahres trat eine größere Anzahl von Herren der Sektion bei; von diesen stehen noch 24 in den Reihen der jubelnden Sektion und werden in Anbetracht ihrer 25jährigen treuen Mitgliedschaft einen Gegenstand besonderer Ehrung bilden.

Aber auch jener Wackeren, welche wohl die Sektion begründen halfen und an deren erstem Ausbau werktätigen Anteil nahmen, derselben jedoch nicht mehr angehören, sei es, weil der unerbittliche Tod sie frühzeitig entriß oder weil sie aus beruflichen oder persönlichen Rücksichten zum Austritte aus der Sektion sich veranlaßt fühlten, sei an dieser Stelle in treuer, aufrichtiger Dankbarkeit gedacht.

Die Bestrebungen der jungen Sektion fanden allmählich auch in weiteren Kreisen die gebührende Würdigung; ihre Mitgliederzahl stieg, wie aus Anhang II ersichtlich, wenn auch langsam, so doch stetig von Jahr zu Jahr, so daß dieselbe heute bereits zu den größten Sektionen Deutschösterreichs zu zählen ist. Diese sichtliche Mitgliederzunahme ist umso freudiger zu begrüßen, als die Sektion seit jeher darauf bedacht war, bei Verleihung der Mitgliedschaft das tatsächliche Interesse des Aufnahmebewerbers an den Bestrebungen des Alpenvereines in entsprechende Berücksichtigung zu ziehen.

Naturgemäß stellte Warnsdorf als Sitz der Sektion zunächst die größte Mitgliederzahl; nachdem jedoch die Bestrebungen des Alpenvereines auch in

anderen Orten Böhmens und des benachbarten Sachsens reges Interesse erregt hatten, verteilte sich bald die wachsende Zahl der Mitglieder auf viele Orte, so im ersten Jahre des Bestandes auf 13 und derzeit über mehr als 100 Ortschaften, ein Umstand, der einerseits den Verkehr der Sektionsleitung mit den Mitgliedern, anderseits die Fühlungnahme der letzteren untereinander einigermaßen erschwert, so daß sich ein engerer gesellschaftlicher Zusammenschluß der Sektionsmitglieder mehr in den Hauptorten der größeren Gruppen wie z. B. in Warnsdorf, Zittau, Bodenbach und Neu-Gersdorf vollzog, sich aber trotzdem die Kräfte eines größeren Gebietes zu gemeinsamer Arbeit vereinigten.

Innerhalb des 25jährigen Zeitraumes entstanden die Nachbarsektionen Haida (1887) und Reichenberg (1893), von denen eine Anzahl von Mitgliedern früher zur Sektion Warnsdorf gehörte, deren Mitgliederzahl sich aber trotz dieser Abgänge ständig in aufsteigender Richtung bewegte.

Selbstverständlich begrüßte die Sektion Warnsdorf das Entstehen der beiden Schwestersektionen mit rückhaltsloser Freude, da durch dieselben neue Mittelpunkte für die Verbreitung des alpinen Gedankens und die Zwecke des Alpenvereines geschaffen wurden.

Die gemeinsamen Ziele und Bestrebungen aller Sektionen bildeten die Grundlage der freundschaftlichsten Beziehungen, welche die Sektion mit den Schwestersektionen jederzeit zu unterhalten bemüht war.

In dem ersten Jahre ihres Bestandes konnte, insbesondere bei den beschränkten Mitteln der jungen Sektion, an die Durchführung größerer alpiner Aufgaben selbstverständlich noch nicht gedacht werden und dieselbe mußte sich zunächst damit begnügen, das Sektionsleben nach Innen zu kräftigen.

So entstand in dieser Zeit, dank der Bemühungen des Herrn Friedrich Ernst Berger, eine Sektionsbücherei, welche heute noch von dem Genannten verwaltet wird. Sie ist zwar nicht groß, weil alle Kräfte der Sektion sehr bald für dringendere Zwecke benötigt wurden, besitzt aber eine Anzahl von Schriften, welche teilweise selten geworden sind, und außerdem die notwendigen Zeitschriften, Reisehandbücher, Karten und Panoramen.

Rasch trat mit der zunehmenden Erstarkung der Sektion der Wille in Erscheinung, sich als schaffendes Glied des großen Gesamtvereines an der Erschließung der Alpenwelt werktätig zu beteiligen.

Als Arbeitsfeld ersah sich die Sektion das umfangreiche, mit Naturschönheiten gesegnete, aber damals im Innern noch gar nicht erschlossene Gebiet der Krimmler Alpen, das durch die Zentralgruppe des Venedigers, durch das Maurer- und Ahrntal, durch Krimml, Gerlos und den Zillergrund begrenzt wird.

Nun folgten Jahre emsigen Schaffens, reich an Arbeit und Sorgen, aber auch an Erfolgen. Die Erschließung des Arbeitsgebietes durch Anlage eines ausgedehnten Wegnetzes und durch die Erbauung dreier Schutzhütten, die Organisation des Führer- und Rettungswesens, die Ausarbeitung neuer, zeitgemäßer Führertarife, die Ausgestaltung von Verkehrseinrichtungen, wie z. B. der allsommerlichen Touristengepäck-Beförderung und der Beginn von Telephonverbindungen zwischen den Hütten und den Talstationen, die mit mannigfachen Schwierigkeiten erfolgte bessere Zugänglichkeit der berühmten Krimmler Fälle, alles das umfaßt eine derartige Unsumme von Arbeit und Mühe, daß es der nie erlahmenden Schaffensfreude und der vollsten Hingebung des Sektionsvorstandes und der opferwilligen Mitarbeit und Unterstützung der Mitglieder, besonders eines Teiles

derselben, zu danken ist, wenn die Sektion ihren großen, schwierigen Aufgaben gerecht wurde, ohne hierbei das wirtschaftliche Gleichgewicht in ihrem Haushalte zu stören. Ein näheres Eingehen auf die Tätigkeit der Sektion bleibt den nächsten Abschnitten der Festschrift vorbehalten.

Die Entscheidung über besonders wichtige Fragen blieb selbstverständlich den Hauptversammlungen überlassen, von denen seit der Gründung bis zum Jahre 1912 25 ordentliche und 2 außerordentliche abgehalten wurden, die sich hauptsächlich mit der Beschlußfassung über die größeren in Aussicht genommenen Arbeiten im Sektionsgebiete, mit der Bewilligung der hierzu erforderlichen Mittel, mit der Beratung über Veränderungen in der Geschäftsgebarung und mit der Wahl des Sektionsvorstandes befaßten.

Eine Änderung der seit 1887 in Gebrauch stehenden Sektionssatzungen wurde durch die außerordentliche Hauptversammlung vom 20. Januar 1909 herbeigeführt, um dieselben in Einklang mit den neuen, am 1. Januar 1910 in Kraft getretenen Satzungen des Gesamtvereines zu bringen und einige Ausführungsbestimmungen in zweckmäßiger Weise zu verbessern.

Die neuen Satzungen erlangten mit dem 1. Januar 1911 Wirksamkeit. Sie schufen neben verbesserten Bestimmungen über die Endtermine für Austrittsmeldungen der Mitglieder und Einzahlung der Jahresbeiträge die Möglichkeit, die Zahl der Vorstandsmitglieder, welche nach dem früheren Statut nur zehn betrug, auf fünfzehn zu erhöhen, da das Wachstum der Sektion und die Vermehrung der Agenden des Vorstandes die Heranziehung neuer Arbeitskräfte dringend erheischte.

So blickt denn die Sektion am Abschluß ihres 25jährigen Bestandes auf eine an Mühen, doch auch an Erfolgen reiche Tätigkeit zurück. In dankbarer Anerkennung gedenkt sie aus diesem Anlasse sowohl aller derjenigen, die außerhalb des Sektionsverbandes stehend, wie auch in besonderem Maße jener, welche innerhalb desselben in treuer Mitarbeiterschaft opferwillig und arbeitsfreudig an dem Ausbau der Sektion sich betätigten und ihre Kräfte voll und ganz in den Dienst der alpinen Bestrebungen stellten.

Aus naheliegenden Gründen ist es unmöglich, die Namen und Leistungen all der zahlreichen Freunde und Gönner zu verzeichnen, welche der Sektion in den langen Jahren hilfreich zur Seite standen.

Als Pflicht betrachten wir es aber, des leider allzufrüh — bereits im Jahre 1905 — verstorbenen Herrn Anton Richter zu gedenken, welcher sich durch seinen Hüttenbau (vgl. Abschnitt „Richterhütte“), besondere Verdienste um die Touristik erwarb und jahrelang als 2. Vorsitzender ein treues Mitglied des Vorstandes bildete, bis ihn seine persönlichen Verhältnisse zu einer steigenden Zurückhaltung und schließlich zur Niederlegung des Amtes bestimmten.

Die Sektion verlieh ihrer Dankbarkeit dadurch Ausdruck, daß sie Herrn Anton Richter bei seinem Rücktritte die höchste, im Rahmen der bestehenden Satzungen mögliche Auszeichnung verlieh, indem sie ihn auf Antrag des Vorstandes zum ständigen Vertrauens- und Ehrenmitgliede desselben ernannte.

Ganz besonders muß an dieser Stelle auch der Verdienste des 1. Vorsitzenden der Sektion gedacht werden, der, obwohl auch durch 12 Jahre in den Bau- und Führerkommissionen des Gesamtvereines tätig, trotzdem allezeit den größten Teil der Sektionsarbeiten auf seine Schultern nahm. Durch 25 Jahre ununterbrochen als 1. Vorsitzender der Sektion tätig, widmete Herr Friedrich Ernst Berger in

unermüdlicher, unverdrossener Arbeitsfreude, gestützt auf seine reichen Erfahrungen in allen den Alpinismus betreffenden Fragen, seine ganze Kraft und Zeit dem Ausbau und der Entwicklung der Sektion, die er sich dadurch zu größtem Danke verpflichtet hat.

Das in seltenem Maße ideale Streben des geistigen Führers der Sektion, die treue Mitarbeit der Vorstandsmitglieder und die Opferwilligkeit eines Teiles derselben und vieler anderer Mitglieder bieten die Gewähr, daß die Sektion auch in dem zweiten Vierteljahrhundert ihres Bestehens sich unentwegt betätigen werde in der Erfüllung ihrer alpinen Aufgaben, eingedenk des Leitspruches:

„Nicht rückwärts, sondern aufwärts und vorwärts!“

Das innere Leben der Sektion.

Das innere Leben der Sektion äußerte sich durch Abhaltung von Monatsversammlungen, Vorträgen und geselligen Veranstaltungen, während die Erledigung der geschäftlichen Angelegenheiten den Hauptversammlungen, den Vorstandssitzungen und einzelnen Sonderausschüssen überlassen blieb.

Wie bereits in dem vorangehenden Abschnitte erwähnt wurde, kommt infolge der zerstreuten Wohnsitze der Mitglieder ein engerer gesellschaftlicher Zusammenschluß derselben vor allem in den Hauptorten der größeren Gruppen zur Geltung. Nichtsdestoweniger ist das innere Leben der Sektion ein nicht unbedeutendes gewesen. Die Beilage III gibt ein Verzeichnis der vielen Vorträge, welche — seit Jahren meist durch Lichtbilder unterstützt — in Sektionskreisen gehalten wurden. Hierbei ist der Sektionsvorstand in den letzten Jahren bemüht gewesen, nicht nur Warnsdorf als den Sektionssitz, sondern auch den Wohnort der großen Zittauer Mitgliedergruppe mit Vorträgen zu bedenken, während sich die räumlich abgeschiedenere Bodenbacher Gruppe im Einverständnis mit dem Sektionsvorstande alljährlich selber einen Vortragszyklus schuf.

Besonders dankend sei an dieser Stelle aller jener Herren gedacht, die bei diesen Veranstaltungen ihre Kräfte vollkommen unentgeltlich zur Verfügung stellten.

Gleiche Zwecke verfolgten auch die in jedem Winter veranstalteten Gesellschaftsabende, sowie während der sommerlichen Reisezeit, in welcher die Monatsversammlungen entfielen, die Zusammenkünfte der Sektionsmitglieder und ihrer Damen an landschaftlich schönen Punkten der engeren Heimat, besonders des Lausitzer Gebirges.

Im Interesse der größeren Ortsgruppen fanden solche gesellige Zusammenkünfte wiederholt auch in Bodenbach, Neugersdorf und Zittau statt.

Im besonderen Maße — und nicht nur in geselliger Hinsicht — hat sich in den letzten Jahren die Bodenbacher Mitgliedergruppe durch ihr rasches Wachstum und ihre rege Teilnahme an allen Bestrebungen des Alpenvereins ausgezeichnet.

Mit den benachbarten Schwestersektionen, zumal mit Bautzen, Haida, Lausitz und Reichenberg, sowie mit den heimischen Gebirgsvereinen fanden — besonders in früheren Jahren, als die geringere Mitgliederzahl der Sektion dies erleichterte — Zusammenkünfte sowohl in Warnsdorf, wie in den Bergen der engeren Heimat statt, so z. B. 1888 in Tetschen-Rosenberg, 1890 Teplitz-Donnersberg, 1891 am Oybin, bei welchem letzterem Anlasse sich unter der

Führung der Sektion Warnsdorf sieben Alpenvereinssektionen und vier Gebirgsvereinsverbände zu einer zweitägigen Veranstaltung zusammengeschlossen hatten.

Auch in den späteren Jahren standen regelmäßige Zusammenkünfte mit den benachbarten Sektionen auf der Tagesordnung und jahrelang bestand die Gepflogenheit, daß sich die Vorstandsmitglieder der Sektionen Bautzen, Haida, Gablonz, Lausitz, Reichenberg und Warnsdorf auf Anregung der letztgenannten Sektion in jedem Frühjahr in Zittau zusammenfanden, um an die interessanten und wichtigen Besprechungen gemeinsamer Vereinsangelegenheiten einige Stunden geselligen Beisammenseins zu knüpfen.

Einer ganz außerordentlichen Teilnahme seitens der Mitglieder erfreuten sich die Winterfeste, die in Dekorationen, Trachten und Motiven naturgemäß alpinen Charakter trugen. Von den Veranstaltungen dieser Art sind zu erwähnen und dürften den Besuchern noch in angenehmer Erinnerung sein:

4. Februar 1888: „Ein Tag in Trafoi“.

16. „ 1889: „Eine Hochzeit im Fuschertal“.

15. „ 1890: „Alpines Kostümkränzchen“.

20. „ 1892: „Ein Schützenfest in Krimml“.

24. „ 1894: „Ein Abend bei Marchetti“.

20. „ 1897: „Festtage in Salzburg“.

6. „ 1898: „Weihnachten auf der Alm“ (auf d. Lausche).

3. März 1901: „Alpines Kränzchen“, abgehalten in St. Georgental.

Den Glanzpunkt derartiger Festlichkeiten bildete jedoch das im Jahre 1907 unter dem Titel

„Eröffnungsfeier der Dolomitenbahn in Bozen im Jahre 1917“

abgehaltene Winterfest, welches im benachbarten Zittau veranstaltet wurde, weil die in Warnsdorf zur Verfügung stehenden Festsäle zur Aufnahme der gesteigerten Mitgliederzahl sich schon seit Jahren als unzulänglich erwiesen hatten.

Der herrliche Verlauf dieses Festes, welches am 25. Februar von einer Nachfeier gefolgt war und seine prachtvoll ausgestatteten Räume am 23. und 24. Februar dem gewaltigen Zudrang des allgemeinen Publikums öffnete, wurde von der Tagespresse in langen Artikeln in leuchtenden Farben geschildert; dasselbe dürfte in der Erinnerung aller Teilnehmer dauernd fortleben.

In den folgenden Jahren wurde von der Abhaltung größerer Winterfeste Abstand genommen, da die große Zahl und die zerstreuten Wohnsitze der Mitglieder für Festlichkeiten so großen Umfanges eine überaus hohe Summe von Vorbereitungsarbeiten und Kosten erfordern. Aus diesem Grunde wird erst in den Tagen des 2.—5. Februar 1912 wieder eine Festlichkeit großen Umfanges stattfinden und zwar auf Grund eines Hauptversammlungsbeschlusses zur Feier des 25jährigen Sektionsbestandes.

Touristische Tätigkeit der Mitglieder.

In touristischer Hinsicht betätigten sich die Mitglieder der Sektion in regster Weise. Mit Ausnahme einzelner, deren Reisen sich auch auf fremde Erdteile erstreckten, mußte sich die große Mehrheit mit nähergelegenen Zielen begnügen.

Nur ein kleiner Teil der Touren wurde alljährlich dem Sektionsvorstande für das Tourenbuch mitgeteilt, welches derselbe zur Erteilung von Auskünften an die



Phot. Würthle & Sohn, Salzburg

Das Krimmler Achental

Angerer & Göschl, Wien



Phot. Würthle & Sohn, Salzburg

Venedigergipfel (2278 m)

Angerer & Göschl, Wien

Nachfolger über die Erfahrungen der Vorgänger eingerichtet hat. Aber auch die unvollständigen Angaben zeigen, daß alljährlich ein wesentlicher Teil der Mitglieder die verschiedensten Gebiete der deutschen, schweizerischen, italienischen und französischen Alpen besuchte und daß sich unter den Touren neben gefährlosen Höhenwanderungen die hervorragenden Leistungen kühner Gipfelsteiger und Alleingehers befanden.

Von einer Aufzählung aller im Laufe der 25 Jahre seitens der Mitglieder unternommenen Touren wird mit Rücksicht auf den beschränkten Umfang dieser Schrift Abstand genommen.

Die Hütten der Sektion.

Die Erschließung des erwähnten Arbeitsgebietes der Krimmler Hochalpen erforderte neben der Herstellung eines reichverzweigten Wegenetzes die Erbauung verschiedener Schutzhütten zu Stützpunkten des sich entwickelnden Verkehrs.

Als erste unter den drei Hütten der Sektion erstand:

a) Die Warnsdorfer Hütte (2430 m).

Bereits im Herbst 1888 wurde vom Besitzer der Innerkeesalpe ein geeigneter Baugrund gekauft und in der Hauptversammlung vom 31. Januar 1889 der Bau der Warnsdorfer Hütte im obersten Krimmler Achental und der dazugehörigen Weganlagen beschlossen. Im Sommer 1889 wurde mit dem Bau der Wege und der Hütte begonnen, letztere 1890 im Rohbau vollendet und am 24. Juli 1891 unter großer Beteiligung von nah und fern eingeweiht.

Die Hütte, nach den Plänen der Sektion von Herrn Postmeister Schett-Neukirchen aus Zirbenholz errichtet, liegt prachtvoll am wildzerklüfteten Krimmler Gletscher in einer Seehöhe von 2430 m, sechs Stunden von Krimml entfernt. Sie dient als Stützpunkt für das westliche Venedigergebiet mit seinen Firnfeldern und imposanten Gipfeln, sowie für die Übergänge nach dem Ahrntale (Birnlücke), dem Obersulzbachtale (Krimmler Törl) und nach Prägraten im Virgentale (Maurertörl).

Die Warnsdorfer Hütte ist seither vielfach bei den Bauten hochalpiner Schutzhäuser typisch geworden, weil sie zuerst das fortschrittliche Prinzip separierter Schlafstellen in ausgedehntem Maße zur Durchführung gebracht hat.

Im Laufe der Jahre wurden verschiedene bauliche Verbesserungen und regelmäßige Ergänzungen des Inventars vorgenommen, entsprechend dem steigenden Besuche. Die Hütte verfügt außer über Küche, Gastzimmer und den nötigen Wirtschaftsräumen über 24 Betten in 12 Kammern, sowie Pritschenlager für die Bergführer und Träger. Neben dem Hause wurde ein Reittierstall und ein Wäscheräum errichtet. Im vorletzten Herbst erfolgte der Bau einer besonderen Wasserleitung für die Hütte.

Im Winter ist nur ein Teil der Hüttenräume mit dem Vereinsschlüssel zugänglich, was den vorhandenen Bedürfnissen vollkommen genügt.

Die Hütte hat wegen ihrer hervorragend schönen Lage an einem Gletscherzirkus von 1000 m Aufstieg und 10000 m seitlicher Ausdehnung, sowie wegen ihrer Behaglichkeit vielen Beifall gefunden, leider auch den eines Einbrechers, der im Mai 1889 zehn Tage lang in ihr kampierte und sie bestahl, aber beim Abstieg gefangen wurde.

Der mit wenigen Unterbrechungen andauernd gestiegene Besuch der Hütte (Anlage IV), welcher im letzten Jahre die Zahl von nahezu 2000 Personen erreichte, hat seit geraumer Zeit die Absicht eines Zubaus gezeitigt. Trotzdem die Pläne schon lange bereitliegen und der Hüttengrund durch Zukauf vermehrt wurde, konnte der Neubau noch nicht in Angriff genommen werden, teils weil die Angebote der Bauunternehmer bisher nicht entsprachen, teils weil in letzter Zeit Schwierigkeiten von anderer Seite aufgeworfen wurden, welche eine vorläufige Einstellung der Bauangelegenheit zur Folge haben mußten.

Hoffen wir im dringenden Interesse des Verkehrs, daß die Schwierigkeiten in nicht allzuferner Zeit behoben und mit der Eröffnung des neuen Hauses, wenn nicht früher, auch die geplante und schon wiederholt verhandelte Telefonverbindung nach Krimml ins Leben zu treten vermag.



von Compton

Eingang ins Rainbachtal

Angerer & Göschl, Wien

b) Die Richter-Hütte (2360 m).

Privatbesitz.

Gleichzeitig mit dem Projekt der Warnsdorfer Hütte tauchte der Gedanke auf, das vom Krimmler Tauernhause westlich abzweigende Rainbachtal mit dem prachtvollen Talschluß der Reichenspitzgruppe zu erschließen und so eine direkte Verbindung vom Krimmler Achentale zum Zillertale herzustellen. Aber die Mittel der Sektion waren in anderer Weise in Anspruch genommen, und so wurde es mit Freude begrüßt, als der damalige zweite Vorsitzende der Sektion, Herr Anton Richter-Niedergrund, sich entschloß, vom Tauernhause bis zum Talschluß des Rainbachtals einen Weg und unterhalb der Reichenspitz eine Hütte



Phot. Wirthle & Sohn, Salzburg

Warnsdorfer Hütte am Krimmler Kees (2430 m ü. M.)

Angerer & Göschl, Wien

(ca. 2700 m ü. M.) auf eigene Kosten herzustellen. Leider wurde der Rohbau dieser Hütte im Frühjahr 1896 durch eine Lawine zerstört.

Ohne Entmutigung begann jedoch Herr Anton Richter in demselben Jahre auf einem 300 m tiefer und sicherer gelegenen Platze mit dem Bau einer neuen Hütte, welche am 12. August 1897 als Richter-Hütte feierlich eröffnet wurde. Sie ist nach dem Muster der Warnsdorfer Hütte mit steinernem Erdgeschoß und hölzernem Oberbau sorgfältig ausgeführt und in mancherlei Dingen noch reichlicher ausgestattet worden.

Sie enthält 30 Betten in zwölf Kammern sowie die üblichen Pritschenlager. Im Jahre 1903 wurden die Wirtschaftsräume mit reicher Ausstattung in einen Zubau verlegt und dieser später mit dem alten Hause verbunden, welches fortan nur als Schlafhaus dient.

Die Richter-Hütte bietet nicht nur einen wichtigen touristischen Stützpunkt für die Reichenspitzgruppe, sondern sie gewährt auch, obgleich Privatbesitz, den Mitgliedern des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins die gleichen Begünstigungen, wie solche in den Häusern des Vereins selber üblich sind.

Aus den Erträgen der Hütte, soweit von solchen die Rede sein kann, wurden wiederholt namhafte Summen für die Verbesserung von Zugangswegen aufgewendet und neuerdings ein Steig auf den aussichtsreichen Windbachtalkopf (2864 m) angelegt. Überhaupt lag es in der Absicht des leider früh verstorbenen Gründers der Hütte, dieselbe der gleichen humanen Tendenz dienen zu lassen, wie sie bei den Häusern des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins in Geltung steht. Und in diesem Sinne hat auch sein Sohn, Herr Richard Richter, die Erbschaft des Hauses angetreten, so daß dieses, obwohl Privatbesitz, in inniger Verbindung mit den Schutzhäusern der Sektion und nach den gleichen Bestimmungen verwaltet wird.

Der Besuch der Hütte ist aus Anlage IV ersichtlich.

c) Die Zittauer Hütte (2330 m ü. M.).

Der zweckmäßige Aufschluß der Reichenspitzgruppe reifte in den folgenden Jahren ein neues Unternehmen der Sektion. Durch den Bau der Pinzgauer- und der Zillertalbahn wurde die Nordseite der Reichenspitzgruppe, insbesondere das Tal der wilden Gerlos, mehr und mehr in den Bereich des lebhaften Verkehrs gezogen, welcher sich auf dem allbekannten Saumwege zwischen Krimml und Gerlos-Zell am Ziller bewegt.

Dies legte nahe, in der prachtvollen Umgebung des unteren Gerlossees (2319 m) eine Hütte zu errichten, um durch Wegverbindung derselben mit Krimml und Gerlos sowie mit der Richter-Hütte und dem Krimmler Tauern die Touren von Norden her zu erleichtern und eine neue, dankbare Übergangsrouten aus dem Pinzgau und ins Zillertal zu schaffen.

Am 31. Januar 1900 beschloß die Hauptversammlung der Sektion den Bau der Zittauer Hütte am unteren Wildgerlos auf einem vom k. k. Ärar erpachteten Baugrunde. Empfang das erste Haus der Sektion den Namen Warnsdorfs, nach dem Sitz der damals stärksten Mitgliedergruppe und Beitragsleistenden, so erfolgte diesmal nach den gleichen Gesichtspunkten die Namensgebung zu Ehren der zweitgrößten, nämlich der Zittauer Mitgliedergruppe der Sektion.

Noch im Sommer 1900 wurde der Bau durch Herrn Meister Patterer von Mittersill begonnen und am 9. August 1901 die Hütte feierlich dem Verkehr übergeben. Sie steht 2330 m über dem Meere, überragt von der Wildgerlos- (3282 m), Gabel- (3267 m) und Reichenspitze (3205 m), am Ufer des ansehnlichen Hochsees und gegenüber von mächtigen, die Gipfel umgürtenden Schnee- und Eiswüsten. Auch die Zittauer Hütte wurde nach dem Vorbilde der Warnsdorfer Hütte, zwar kleiner, aber leicht vergrößerungsfähig, aus Holz konstruiert. Sie besitzt außer Keller, Küche und Gastzimmer zehn Betten in sechs Schlafzimmern des Erdgeschosses und Stockwerkes, sowie acht Touristen- und sechs Führerlager in den getrennten Abteilungen des Bodenraumes. Die Ein-



Phot. Würthle & Sohn, Salzburg

Rainbachkarsee

Angerer & Göschl, Wien

richtung ist in jeder Hinsicht modern; die Sektion ist bemüht gewesen, ihr Bestes aufzubieten, um eine behagliche Unterkunft zu schaffen.

Trotz ihrer hervorragend schönen Lage erfreute sich die Hütte bisher nur eines mäßigen, erst in allerletzter Zeit zunehmenden Besuches, über welchen Beilage IV näheren Aufschluß gibt.

Eine wesentliche Steigerung der Besucherzahl ist jedoch zuversichtlich zu erwarten, sobald die Hütte durch den Bau der längst projektierten Landstraße Krimml—Zell am Ziller dem großen Touristenzuge nähergerückt sein oder durch den schon lange geplanten, durch hindernde Einflüsse zurückgehaltenen Bau eines Fußweges über den Osthang des Wildgerlostales direkt mit Krimml verbunden werden wird.

□ □ □



Angerer & Göschl, Wien

Richter-Hütte am Rainbadgletscher (2360 m ü. M.)

Phot. von Jurischek jun., Salzburg

d) Die Neu-Gersdorfer Hütte (2600 m ü. M.).

Der uralte Hochpaß des Krimmler Tauern, dessen reizvolle Aussicht schon den großen Alpenfreund Amthor vor langen Jahren begeisterte, war berüchtigt durch seine jähren Wetterwechsel, welche in den letzten Jahrzehnten wiederholt Unfälle und Verluste an Menschenleben zur Folge hatten.

Durch die Verbesserung des Landessaumweges Krimml—Tauernhöhe—Kasern, sowie durch die Alpenvereinswege von der Richter-Hütte und nach der Birnlücke erhielt der Krimmler Tauern eine erhöhte touristische Bedeutung.

Erwägungen dieser Art veranlaßten die Sektion zum Bau der Neu-Gersdorfer Hütte. Im Jahre 1903 wurde dieses Unternehmen grundsätzlich beschlossen,



Phot. Würthle & Sohn, Salzburg

Angerer & Göschl, Wien

Dreiherrnspitze (3505 m) vom Glockenkarkopf (2914 m)

1904 der erforderliche Baugrund vom k. k. Ärar gepachtet und der Bau selbst im Jahre 1905 dem Unternehmer Johann Eppacher aus St. Johann im Ahrntal übertragen.

Im Herbste 1906 wurde die Hütte unter Dach gebracht und am 13. August 1907 unter zahlreicher Beteiligung aus Touristenkreisen und der Bevölkerung bei herrlichstem Wetter feierlich dem Verkehre übergeben.

Das Haus empfing den Namen „Neu-Gersdorfer Hütte“ nach der altgetreuen Mitgliedergruppe im industriereichen Neu-Gersdorf, welche einen bedeutenden Teil der Baukosten aus eigenen Mitteln beigesteuert hatte.

Die Hütte ist ein Steinbau mit innerer Holzvertäfelung und besitzt Keller, Küche und Speiseraum, sechs Schlafzimmer mit zehn Betten, ferner einen gemeinsamen Schlafrum mit neun zu je drei abgeteilten Matratzenlagern und den ent-

sprechenden Führerschlafrum, ganz nach dem Plane der Zittauer Hütte, nur noch geräumiger und moderner in der Ausstattung.

Im Hinblick auf den ziemlich regen Lokalverkehr, welcher sich über den Krimmler Tauern früh und spät im Jahre auch außerhalb der Bewirtschaftungszeit vollzieht, wurde dem Hause schräggegenüber an der Bergseite ein kleines, innen vertäfeltes, mit Tisch und Bänken versehenes Nebenhüttel errichtet, welches unverschlossen bleibt und als Unterschlupf bei Unwetter zu dienen bestimmt ist.

Den Bemühungen des 1. Vorsitzenden, der Opferwilligkeit der Herren Alfred und Arno Hoffmann in Neu-Gersdorf und der verständnisvollen Stellungnahme der k. k. Ober-Post- und Telegraphendirektion in Innsbruck ist es zu danken, daß im August 1910 die Eröffnung einer Staatstelephonstelle und eine staatliche Telegrammannahme in der Neu-Gersdorfer Hütte in Tätigkeit treten konnte.

Die vermöge der verschiedenen Wegbauten während des letzten Jahrzehntes leicht gewordene Erreichbarkeit der in einer Seehöhe von 2600 m befindlichen Hütte und ihre wundervolle Aussicht auf einen großen und imposanten Teil der vergletscherten Venedigergruppe, sowie auf gewaltige Spitzen der Zillertaler- und Rieserferner-Alpen bis weit hinaus über die dämmernde Tiefe des Ahrntales zu den Gipfeln, welche sich östlich der Brennerstraße aufbauen, haben den Besuch der Hütte rasch gehoben, wie aus Anlage IV ersehen werden kann.

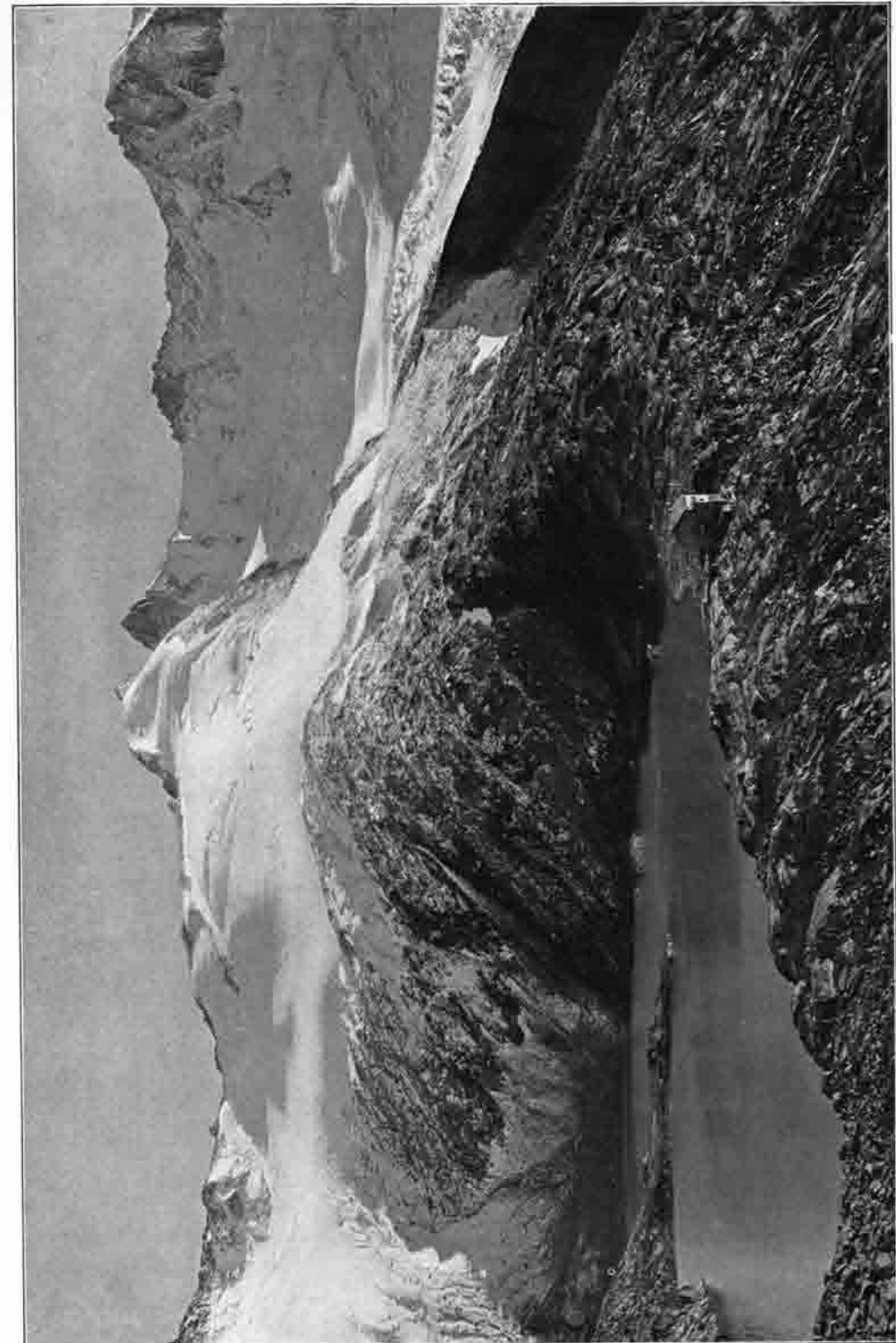
Dankbar gedacht sei zum Schlusse der großmütigen Fürsorge, welche der bisherige Hüttenwart, Herr Arno Hoffmann, seinem Schützling durch fortgesetzte neue Wegbauten in der Umgebung der Hütte und durch den Bau eines notwendig gewordenen Reittierstalles angedeihen ließ.

Sämtliche Hütten der Sektion sind mit dem Vereinsschlosse versehen und werden allsommerlich in der Zeit vom 15. Juni bis 30. September bewirtschaftet, soweit die Witterungs- und Schneeverhältnisse die genaue Einhaltung dieser Termine gestatten. In der übrigen Zeit sind die Hütten mit jenen Einrichtungen, welche dem geringeren Bedarf und den allgemein üblichen Bestimmungen entsprechen, für den touristischen Verkehr benutzbar.

Der Bauplan der „Warnsdorfer Hütte“ wurde vor Jahren im „Handbuche“ des Gesamtvereins und derjenige der „Zittauer Hütte“ in unserem 15jährigen Sammelberichte 1902 veröffentlicht. Der Vollständigkeit halber fügen wir den Bauplan der „Neu-Gersdorfer Hütte“ als Anhang V unserer vorliegenden, kurzgefaßten Sektionsgeschichte bei.

Wegbauten der Sektion.

Zur Erschließung des Arbeitsgebietes wurden neben den Hüttenbauten auch umfangreiche Wegbauten zur naturgemäßen Notwendigkeit. Es erstreckte sich die Tätigkeit der Sektion zunächst auf die Herstellung der Zugangswege zu den Hütten von den Talstationen und auf die Verbesserung bereits vorhandener Wegstrecken, außerdem mußte für die Verbindung der einzelnen Hütten des Sektionsgebietes unter sich, sowie mit den benachbarten Hütten fremder Sektionen gesorgt werden. So vollzog sich in rascher Folge die Herstellung und Verbesserung von Wegverbindungen mit der Kürfinger-, der Johannis- und Klarahütte, mit der Lenkjöchl- und der Plauener Hütte, mit dem Gerlostal, dem Zillergründl, der Prettau und dem Maurertal.



Angerer & Göschl, Wien

Zittauer Hütte (2330 m ü. M.)

Phot. Würtle & Sohn, Salzburg

Eine große und schwere Aufgabe stellte sich die Sektion, als sie auf Ersuchen des Zentral-Ausschusses München 1899 beschloß, den

Alpenvereinsweg zu den Krimmler Wasserfällen

in ihre Obhut zu nehmen. Die Krimmler Fälle zählten längst unter die Sehenswürdigkeiten von europäischem Rufe. Aber der vom D. und Ö. Alpenvereine vor einem Vierteljahrhundert zu ihrer Erschließung angelegte Steig war arg von den Elementen zernagt; es drohte seine Sperrung aus Sicherheitsgründen. Die Sektion Warnsdorf unternahm deshalb den Bau eines neuen, dem modernen Verkehre angepaßten Weges, damit das mächtige Schauspiel der Krimmler Wasserfälle auch dem großen Publikum gefahrlos erschlossen würde.

Im Herbst 1899 ließ der 1. Vorsitzende durch Herrn Ingenieur Pick-Salzburg ein Projekt ausarbeiten. In den folgenden Wintermonaten wurden die Verhandlungen mit den Grundbesitzern zu einem befriedigenden Abschluß geführt und Beitragsleistungen des Gesamtvereines, der Staats- und Landesbehörden, der Gemeinde und der Hotelbesitzer in Krimml, sowie verschiedener großmütiger Einzelpersonen erwirkt.

Im Juni 1900 begann der schwierige Bau unter Führung des Unternehmers Oswaldo Comis aus S. Stefano.

Am 11. August 1901 konnte der Weg unter Beteiligung zahlreicher Festgäste dem Verkehre übergeben werden, und ein Gedenkstein am Wegbeginn in Krimml gibt dauernd Kunde, daß hier der „D. und Ö. Alpenverein durch seine Sektion Warnsdorf unter Beihilfe edelmütiger Naturfreunde und Körperschaften“ ein neues Werk zu Ende geführt hat.

Der Wasserfallweg ist mehr als 4 km lang, im ersten Viertel 3 m, im übrigen 2 m breit und mit Sesselwagen befahrbar. Er erschließt die Fälle in ihrer ganzen Pracht, bietet herrliche Ausblicke und kürzt den Eingang zum Krimmler Achentale.

Die Kosten des Wasserfallweges erreichten einschließlich der umfangreichen Schutzmauerbauten und mannigfacher Verbesserungen in den folgenden Jahren eine Höhe von rund K 35000.— bis zum Jahre 1909. So ungern man sich entschloß, für die Benutzung des Weges irgendwelche Gebühren zu erheben, so erwiesen sich doch die Erhaltungskosten infolge der in der Hochregion alljährlich sehr umfangreichen Wetterschäden so bedeutend, daß die Schaffung einer Mauteinrichtung unvermeidlich wurde.

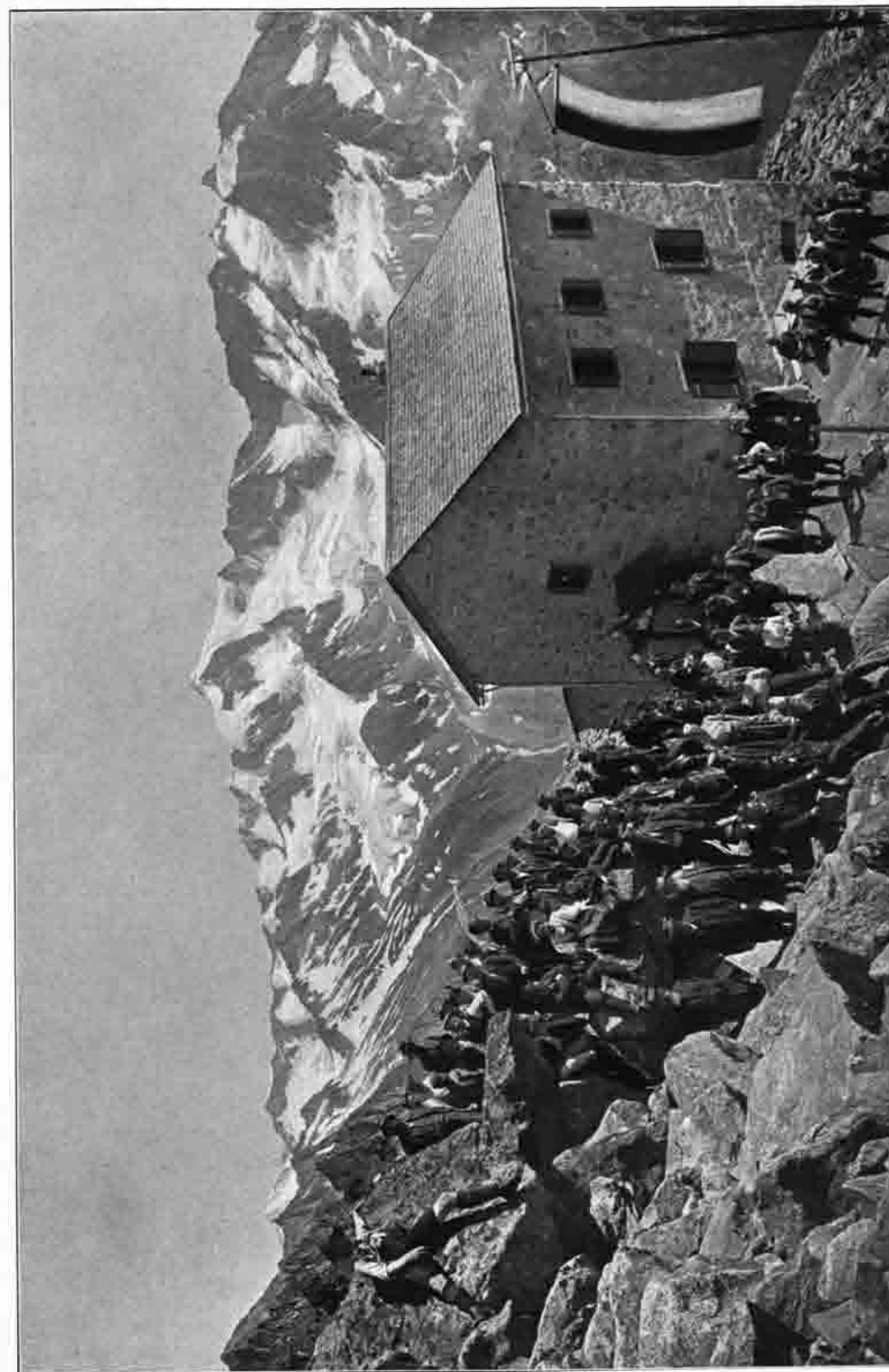
Nach Anhörung aller beteiligten Faktoren wurde im Jahre 1904 mit der Einhebung einer bescheidenen Mautgebühr begonnen, welche allsommerlich vom 16. Juni bis 15. September noch jetzt funktioniert und sich nach den bisherigen Erfahrungen zur Erhaltung und Sicherung des Weges als hinreichend zu erweisen scheint. Der Krimmler Wasserfallweg wurde im letzten Berichtsjahre allein in der Zeit vom 16. Juni bis 15. September von mehr als 11000 Fremden besucht, woraus jedermann, der den bescheidenen Besuch der Fälle aus früheren Zeiten kennt, die große Bedeutung des Wegbaues ermessen wird, für dessen Zustandekommen allen beteiligten Faktoren Dank und Anerkennung gebührt. Hierbei sei außer der großzügigen Geldunterstützungen vom Gesamtvereine und sonstigen Förderern dankbar der wohlwollenden Stellungnahme der örtlichen Behörden, insbesondere aber der unterstützenden Mitarbeit des damaligen, um die Hebung des Pinzgaues sehr verdienten Bezirkshauptmannes, des Herrn Regierungsrates

Hans Stöckl, gedacht. Vor allem aber geziemt es sich festzustellen, daß in erster Reihe die unermüdliche und keine Opfer scheuende Tätigkeit des 1. Sektions-Vorsitzenden Herrn Friedrich Ernst Berger das umfangreiche Werk zustande brachte. Die Aufbringung der Geldmittel, Elementarereignisse und Streitigkeiten, Mangel an Arbeitern und lokalen Helfern, Säumnisse mit den Bauunternehmern und andere Schwierigkeiten verschiedenster Art bildeten jahrelang eine Quelle erschöpfendster Arbeit und Sorge, deren sich der 1. Vorsitzende in uneigennützigster Weise unterzog. Dankbare Krimmler gaben deshalb ihrer Anerkennung durch Benennung einer großartigen Stelle des Weges als „Bergerblick“ besondern Ausdruck.

Der Aufschwung, den das Krimmler Alpengebiet durch den von Jahr zu Jahr sich steigernden Fremdenverkehr genommen hat, bildet den schönsten Erfolg eines zielbewußten Strebens aller Verkehrsfaktoren, insbesondere auch der selbstlosen Förderer des landschaftlich so reizvollen Wasserfallweges.

Außer dem Wasserfallweg sind aus der gesamten Wegbautätigkeit der Sektion noch folgende von ihr selbst oder unter ihrer Mitwirkung geschaffene und verbesserte Wegstrecken hervorzuheben:

1. Der Reitweg Krimml (1067 m)—Warnsdorfer Hütte (2430 m) mit Verbesserung des Landes-Tauernweges bis zur Unlaßalpe. Hievon wurde die Strecke Äußere Anlaßalpe—Innerkees infolge der steigenden Bedürfnisse des Hüttenverkehrs zu einem 160 cm breiten und fahrbaren Wege ausgestaltet, dessen Fortsetzung bis zur Warnsdorfer Hütte einer nicht zu fernen Zukunft vorbehalten bleibt.
2. Der Fußweg Warnsdorfer Hütte (2430 m)—Krimmler Törl (2825 m) mit Verbesserungen in der Obersulzbachkees-Moräne nach der Kürsinger Hütte (2558 m).
3. Abzweigung von diesem Wege auf das Gamsspitzel (2895 m).
4. Wegverbesserung am Maurertörl (3105 m) und im Maurertal nach Streden-Prägranten. (Die weitere Fürsorge für diese Wegstrecke wurde im letzten Jahre der Sektion Rostock übertragen.)
5. Steig von der Warnsdorfer Hütte zu den Gletscherbrüchen.
6. Weg von der Warnsdorfer Hütte (2430 m) über die Birnlücke (2670 m) nach Kasern (1624 m); derselbe wurde 1891—92 $1\frac{1}{2}$ m breit angelegt und im Jahre 1900 bis zur Paßhöhe auf 1 m verbreitert. Hievon wurde 1904 die Teilstrecke Birnlücke—Trinkstein (vor Kasern) in die Verwaltung der Sektion Lausitz abgetreten. 1908/09 wurde der steile Aufstieg aus der Moräne des Krimmler Kees zum größten Teile verlegt und wesentlich bequemer gestaltet.
7. Der sogenannte „Gletscherweg“ von der Warnsdorfer Hütte (2430 m) zur Birnlücke (2670 m), dessen Unterhaltung wegen der Gletscherbewegung und des vorgenannten Baues eingestellt wurde.
8. Fußweg Richterhütte (2360 m)—Krimmler Tauern (2634 m) mit einer offenen Schutzhütte im Windbachkar. Teilweise Verlegung und Sicherung einer kleinen Teilstrecke an der Windbachscharte (2700 m) erfolgte 1910 durch Herrn Rich. Richter, den Besitzer der Richterhütte.
9. Fußweg Kuchelmoosalpe (1778 m)—Plauener Hütte (2300 m)—Gamsscharte (2930 m), der im Jahre 1900 an die Sektion Plauen im Vogtlande abgetreten wurde.



Angerer & Gassl, Wien

Neu-Gersdorfer Hütte (2600 m ü. M.)

Phot. Jurischek jun., Salzburg

10. Fußweg Richterhütte (2360 m)—Zittauer Hütte (2330 m), (mit Beihilfe des Herrn Ant. Richter, Niedergrund).
11. Fußweg Krimmler Tauernhaus (1631 m)—Reinbachscharte (2733 m)—Zittauer Hütte (2330 m).
12. Reitweg Krimml (1067 m)—Platte (1714 m)—Durlaßboden—Gerlos; derselbe wurde 1900 von der Sektion Prag übernommen, verbessert und vom Durlaßboden bis Gerlos neu gebaut.
13. Karrenweg Durlaßboden (1403 m)—Finkauualpe; hieran anschließend Reitweg bis zur Zittauer Hütte (2330 m).
14. Steig auf den Roßkopf (2845 m), abzweigend von dem Wege Zittauer Hütte bis Richterhütte.
15. Verbindungsreitweg am Südhang des Krimmler Tauern, abzweigend oberhalb des Herzogbrunnens bis zur Neu-Gersdorfer Hütte am Lausitzer Weg.
16. Einen $\frac{3}{4}$ m breiten Steig vom Krimmler Tauern (2634 m) auf die Schüttalschneide.
17. Steig von der westlichen Fortsetzung des Lausitzer Weges auf die Feldspitze und den Dreiecker (2893 m).
18. Wegerleichterungen zwischen Neu-Gersdorfer Hütte und Birnlückenhütte, zwecks eines gekürzten Zuganges zu letzterer.

Die Kosten für die unter 16—17 genannten Anlagen wurden vom Hüttenwarte der Neu-Gersdorfer Hütte, Herrn Arno Hoffmann, vergütet, und bei 18 wurde von dem Wirte der Birnlückenhütte, Herrn Vogbichler, tätige Beihilfe geleistet.

Hiezu treten im Zusammenhange mit den Sektionsarbeiten die Wegbauten der Herren Anton und Richard Richter, Besitzer der Richterhütte, und zwar:

1. Reitweg vom Krimmler Tauernhaus zur Richterhütte (2360 m); teilweise befahrbar.
2. Fußweg Richterhütte bis zum Westfuß der Gamsscharte (2930 m) mit einer Wetterschutzhütte auf der Scharte.
3. Aufstiegverbesserungen zur Reichenspitze (3305 m) und Zugangserleichterungen an der Hohen Gabel (3267 m).
4. Fußsteig vom Alpenvereinsweg nördlich der Windbachscharte auf den Windbachtalkopf (2846 m).

Ferner die an die Neu-Gersdorfer Hütte anschließenden Wegebauten der befreundeten Sektion Lausitz, welche als Resultate gemeinsamer Erwägungen durch die rühmliche Tatkraft und die Geldmittel derselben entstanden sind:

5. Ein $\frac{3}{4}$ m breiter Höhenweg „Lausitzer Weg“, direkt vom Krimmler Tauern zur Birnlücke, mit $\frac{1}{2}$ m breiter Abzweigung auf den aussichtsreichen Glockenkarkopf (2914 m) und eine Wetterschutzhütte auf demselben.

Hierzu baute die Sektion Lausitz später noch einen zweiten, besseren Zugang auf den Glockenkarkopf direkt aus der Glockenkarstrecke des Lausitzer Weges.

6. Neuerliche Verbreiterung und Verbesserung der Wegstrecke Birnlücke—Trinkstein, und endlich
7. Weg von der Neu-Gersdorfer Hütte, oberhalb des Herzogbrunnens beginnend, nach dem Heiligeistjöchl und weiter auf den Rauchkofel (3248 m). Der letzte Teil dieses Weges befindet sich noch im Bau.

Alle Wege sind auch mit geeigneter Markierung durch Wegtafeln, Farbstriche, Steinmandln und Stangen versehen worden.

Das Gesamtnetz der Weganlagen der Sektion ist auf mehr als 100 km Länge zu schätzen und aus der beigefügten Karte (Anlage VI) zu ersehen.

Die Erhaltung der vielen Wege bildet selbstverständlich eine alljährlich wiederkehrende, umfangreiche Arbeit, mit deren Bewältigung die Sektion seit vielen Jahren vom Frühsommer bis zum Spätherbst ständige Arbeiter beschäftigt muß.

Kassenverhältnisse der Sektion.

Angesichts der umfangreichen Weg- und Hüttenbauten liegt es nahe, einen Blick auf die Kosten derselben zu werfen. Die Fülle des Materials macht es unmöglich, die Einzelziffern der Kassenbewegung für alle 25 Jahre an dieser Stelle zu veröffentlichen. Doch sei festgestellt, daß die Sektion innerhalb dieses Zeitraumes und einschließlich der Aufwendungen ihrer opferwilligen Mitglieder ungefähr K 130 000, mit den Beihilfen des Gesamtvereines und sonstiger Spender aber nahezu K 200 000 für die Erschließung des Krimmler Alpengebietes verausgabt hat. Vom Gesamtverein erhielt die Sektion insgesamt M. 40 077,50 an Beihilfen. Wenn trotz der ansehnlichen Leistungen und trotz der früher geringen und jetzt noch mäßigen Mitgliedsbeiträge die Vermögensverhältnisse der Sektion als günstig zu bezeichnen sind, so deutet dies auf die zielbewußte und opferwillige Führung der Sektion, welche in den Reihen der Mitglieder ein Echo fand und zumal für den Bau der Sektionshäuser recht namhafte Spenden zeitigte. Allen Förderern und Gönnern sei auch hier der gebührende Dank der Sektion zum Ausdrucke gebracht.

Führer- und Rettungswesen.

Mit dem Bau der Warnsdorfer Hütte und der dadurch bedingten Erschließung der Gegend machte sich eine verbesserte Organisation des Bergführerwesens im Krimmler Gebiete notwendig. Die Sektion übernahm deshalb im Winter 1891/92 die Führeraufsicht Krimml und Wald—Rosental (Ober-Pinzgau) und schuf (freundlich unterstützt durch Dr. Hecht-Prag) nach Überwindung mancherlei widriger Strömungen an Stelle des unzulänglichen alten Tarifes einen neuen Führertarif für dieses Gebiet, mit den Unterstationen Krimmler Tauernhaus und Warnsdorfer Hütte. Es gereichte der Sektion zur Freude, daß ihr erstes Tarifwerk, das Produkt einer mühevollen Arbeit, von zuständiger Seite als ein fortschrittliches Elaborat begrüßt und behandelt wurde.

Durch den Bau der Richter-, Plauener, Zittauer und Neu-Gersdorfer Hütte sowie des ausgedehnten Wegnetzes bildete sich im Laufe der Jahre abermals die Notwendigkeit eines ergänzten und verbesserten Tarifes heraus, welcher zugleich den geänderten Arbeitslöhnen und Lebensverhältnissen Rechnung tragen sollte.

Wir übergehen die verschiedenen Phasen, welche das neue Tarifwerk durchzumachen hatte, und beschränken uns auf die Feststellung der Tatsache, daß die Arbeit besonders lang und mühevoll war, ihre Resultate jedoch im Jahre 1909 mit behördlicher Genehmigung als neuer und besserer Führertarif für Krimml und Wald—Rosental zur öffentlichen Geltung gelangen konnten.

Ein neuer Führertarif für Gerlos, für welchen Ort die Führeraufsicht vor mehr als einem Jahrzehnt von der Sektion Prag übernommen wurde, harrt noch der Vollendung.

Der Bergführerbestand betrug:

	1892	Ende 1911
in Krimml	5 Bergführer	14 Bergführer
	— Aspiranten	1 Aspiranten
in Wald—Rosental	1 Bergführer	1 Bergführer
	— Aspiranten	— Aspiranten
in Gerlos	1 Bergführer	1 Bergführer
	— Aspiranten	— Aspiranten

Wie aus vorstehender Tabelle ersichtlich ist, wurde der Bedarf an Bergführern in Krimml immer größer, während er in den Wandquartieren Wald und Gerlos nach verschiedentlichem Wechsel auf den alten Stand zurücksank.

Die Sektion widmete der Heranziehung des neuen und der Ausbildung des gesamten Bergführermaterials jederzeit eine warme Fürsorge.

Sie veranstaltete nicht nur alljährlich Führertage, entsandte Führer zu den Lehrkursen des Gesamtvereines und sorgte für die Durchführung und Beachtung aller jener umfangreichen Maßregeln, welche die Behörde und der Gesamtverein voraussetzen, sondern es darf auch behauptet werden, daß sie sich bei allen Gelegenheiten bestrebte, ein pflichtbewußter Vertreter des Fremdenverkehrs ebenso wie ein gerechter und opferwilliger Freund der Führer zu sein.

Auf mancherlei Einzelheiten der Beaufsichtigung, Unterstützung usw. der Bergführer an dieser Stelle einzugehen, darf sich wohl der Berichterstatter mit Rücksicht auf den beschränkten Umfang dieser Schrift versagen.

Im engen Zusammenhange mit dem Führerwesen steht die Organisation des alpinen

Rettungswesens

und dementsprechend die Errichtung von Melde- und Rettungsstellen in den Hauptpunkten des Arbeitsgebietes, welche die Sektion nach den Beschlüssen des Gesamtvereines zur Durchführung brachte. — Auch die Einrichtung verbesserter kleiner Hausapotheken in den Hütten, um welche sich der derzeitige Führerreferent, Herr Hugo Brückner-Zittau, verdient gemacht hat, sei erwähnt.

Sonstige Maßnahmen zur Verkehrsförderung.

Der steigende Verkehr mit seinen mannigfachen Bedürfnissen und die Ausgestaltung des Rettungswesens legten der Sektion nahe, in die Vorarbeiten für die telephonische Verbindung zwischen Krimml, dem Krimmler Tauernhaus, der Warnsdorfer und der Richter-Hütte einzutreten. Leider ist gegenwärtig auch in diesem Punkte ein unfreiwilliger Stillstand eingetreten aus ähnlichen Gründen, wie sie bei dem geplanten Zubau der Warnsdorfer Hütte hemmend in Erscheinung getreten sind.

Die Notwendigkeit einer

Beförderung von Touristengepäck

vermittels eines täglichen Sammelverkehrs zwischen Krimml—Krimmler Tauernhaus—Warnsdorfer und Richter-Hütte, sowie zwischen Warnsdorfer und Neu-Gersdorfer Hütte und Kasern zu mäßigen Taxen während der Hauptreisemonate

machte sich im Laufe der Jahre mehr und mehr geltend. Es handelte sich nicht allein darum, auf gebahnten Wegen den Touristen kleine aber doch lästig werdende Gepäckstücke, welche keinen besonderen Träger verlohnen, durch einen gemeinsamen Transport billig zu befördern, sondern es machte sich auch der Umstand oft sehr fühlbar, daß Einzelträger selbst für hohe Löhne in der Hochsaison nicht zu finden waren.

Es gelang, den Besitzer des Krimmler Tauernhauses und Verwalter der dortigen Postablage, Herrn Simon Geisler, für die Durchführung des Unternehmens zu gewinnen, welches nunmehr seit einer Reihe von Jahren allsommerlich während der Monate Juli und August im Betriebe steht. Lebhaft ist es zu wünschen, daß das Reisepublikum die ihm gebotenen Vorteile vollkommen würdigt und benutzt, damit Herr Geisler — der als jetziger Bürgermeister von Krimml auch den anderen Verkehrsnotwendigkeiten verständnisvoll und förderlich gegenübersteht — eine hinreichende Deckung seiner Auslagen zu finden vermag.

Unterstützungen und Verschiedenes.

Den mannigfachen Ansuchen um Unterstützungen, welche an die Sektion in den 25 Jahren ihres Bestandes herantraten, vermochte dieselbe nicht durchwegs zu entsprechen.

Dort aber, wo sich die Rücksicht auf die eigene Lage und den eigenen Zweck mit der Tendenz der verlangten Spende in Einklang bringen ließ, hat die Sektion gern ihre Hand geöffnet. Sie hat ihr Scherflein beigetragen, bei den Unternehmungen befreundeter Vereine, für die Ehrung verdienter Männer und für die Betroffenen bei Brand- und Wasserunglück im Alpengebiete.

Sie steuerte für ähnliche Zwecke zum Jubiläumsfond des Gesamtvereines, leistete bescheidene Beiträge für die im alpinen Arbeitsgebiete entstehenden Feuerwehren, sowie für Schulmittel u. dgl.; sie brachte gelegentlich Subventionen für Telegraphen- und Telephonbauten in den anschließenden Alpentälern auf und veranlaßte in den früheren Jahren auch die Verteilung von Weihnachtsspenden an arme Kinder ihres Arbeitsgebietes, bis diese Gepflogenheit aus mancherlei Gründen aufgegeben werden mußte.

Es ist wohl ein Zeichen des Vertrauens, welches sich die Sektion in den langen Jahren erworben hat, daß sie wiederholt in den verschiedensten Fragen des Fremdenverkehrs und bei anderen damit im Zusammenhange stehenden Angelegenheiten von Behörden, Gemeinden und anderen Interessenten zu Rate gezogen wurde.

Sie war selbstverständlich jederzeit bemüht, sachlich und vermittelnd zu wirken und ihre Erklärungen mit eingehenden Begründungen abzugeben.

So darf es wohl auch als Mitverdienst der Sektion betrachtet werden, daß die Krimmler Wasserfälle vor einer Reihe von Jahren dem Schicksale entgingen, einem Konzessionenhändler für Fabrikzwecke anheimzufallen. In Wort und Schrift wies die Sektion damals auf die geringe Eignung der Fälle für die angegebenen Zwecke und auf die drohende Schädigung weiter Erwerbskreise im ganzen Pinzgau hin. Gleichgesinnte Stimmen erhoben sich überall; die Gemeinde Krimml machte die Erklärung der Sektion zu der ihrigen und mit vereinten Kräften wurde ein Naturschauspiel sondergleichen, ein Juwel der deutschen Alpen in seinem Bestande erhalten.

Schlußwort.

Mit diesen Ausführungen schließt der Verfasser seinen Bericht. Möge der Inhalt desselben bei allen jenen, die einst an der Wiege oder im Werke der Sektion standen, freundliche Erinnerungen und bei allen, die derzeit derselben noch angehören, ein Gefühl der Freude und Genugtuung auslösen.

Das befriedigende Bewußtsein jedes einzelnen, als Glied eines großen Ganzen in treuer Mitarbeiterschaft an der Erreichung edler, erstrebenswerter Aufgaben und Ziele werktätig mitwirken zu können, bietet die sichere Bürgschaft dafür, daß der Sektion auch weiterhin eine glückliche, erfolgreiche Fortentwicklung beschieden sein werde.

Ant. Bauer.

Eine Besteigung des Matterhorns.

(4482 m).

Von Ernst Schulze-Grimma.

Hochragend thront über Zermatt ein Gebieter gleich imposant in seiner wunderbaren Form wie hinsichtlich des Eindruckes, den er auf den Beschauer macht, von welcher Seite immer derselbe ihn auch betrachten mag. Voll Dankbarkeit blicken die Einheimischen, die Bewohner der nahe liegenden Täler, zu ihm als den Urheber ihres Wohlstandes empor, während die elegante Welt, die sich zu seinen Füßen tummelt, ihn mit Staunen und Grauen, der echte Bergsteiger aber voll Ehrfurcht und sehnstüchtiger Liebe betrachtet. Dieser Gewaltige ist das Matterhorn, der Löwe von Zermatt.

Auch ich geriet in seinen Bann, als ich im Jahre 1909 in dem engen Hochtale weilte. Immer und immer wieder wandte ich meinen Blick zu der scharfen Spitze empor, die gleichsam das Himmelsgewölbe zu durchstoßen scheint, und ein freudiges Erschauern durchrieselte mich bei dem Gedanken an den Augenblick, wo es mir vergönnt sein würde, dort oben stehen zu können. Ich hatte damals zwar keinen Begleiter, dafür aber umsomehr Mut und so schnürte ich denn entschlossen eines Morgens meinen Schnerfer und stieg mutterseelenallein in fünfstündigem Marsche durch schattige Arvenwälder und sonnige Almen hinauf zum Hörnli, auf dem die Hütte des S. A. C. steht.

Diese enttäuschte mich allerdings selbst in der Befriedigung meiner bescheidensten Ansprüche.

Im Laufe des Nachmittags trafen noch zwei Partien mit Führern ein. Schlaflos wälzten wir uns einige Stunden im Stroh herum, bis endlich um Mitternacht das Zeichen zum Aufbruch gegeben wurde. Kaum konnte ich es erwarten, bis die Führer das Frühstück bereitet hatten. Nun erst verließen wir die Hütte und bald schwankten unsere Laternen wie Leuchtkäferchen durch die Nacht dahin. Um uns nicht gegenseitig durch losgelöste Steine zu gefährden, ward beschlossen, das erste Stück des Weges eng hintereinander zu gehen. In wenigen Minuten standen wir vor einer schwarzen Wand, die scheinbar ein Weiterkommen unmöglich machte, eine nähere Betrachtung derselben ergab jedoch das Vorhandensein einer großen Anzahl von Rissen und Kaminen. Die Führerpartien verschwanden bald in den Felsen; ich war der letzte. Ringsherum starre Mauern, vor mir keuchende Männer, über mir der sternbesäte Himmel — so ging es in die Höhe. Allmählich schwand die Nacht.

Jetzt setzten sich die Führer zu einer Frühstücksrast nieder. Rasch erfaßte ich diese günstige Gelegenheit, um den Vortritt zu bekommen, klonn unaufhaltsam empor und bald verhallten immer mehr und mehr die Stimmen der in der Tiefe Rastenden. Da zeigte sich zur Linken eine breite Einsenkung. Dort hinüber mußte ich; doch geradeaus erschien es unmöglich. Eben wollte ich meinen Fuß in die Rinne setzen, da durchzitterte ein heller Ton die stille Luft. Etwas Dunkles sauste an mir vorüber und hintennach rutschte ein Bach von Schnee und Schutt.

Die Sonne leckte am Gipfel, lockerte das Gestein und polternd stürzten die ersten Geschosse hinab in die Tiefe. Behend durchkroch ich die Rinne und gewann weiter oben glücklich wieder den Grat. Nun folgte Turm auf Turm. In luftigem Ritte bezwang ich einen nach dem andern. Wohl gab es da mitunter harte, mühsame Arbeit und in unergründliche Tiefen schweifte das Auge; doch hier war ich sicher vor jedem

tückischen Steinschlage und wenn ab und zu die Berggeister wieder ein Geschoß hinabsandten, dann schaute ich von meiner sicheren Warte belustigt seinen Sprüngen zu.

Ich hatte die Absicht, den Grat nicht mehr zu verlassen und überkletterte deshalb, zum Entsetzen der weiter unten folgenden Partien, auch den großen Turm oberhalb der alten Hütte, eine Leistung, welche mir bei den Führern die Bezeichnung „Deutsche Gams“ eintrug. Die Hände erstarrten zwar an den vereisten Griffen, aber ohne Pause trieb es mich immer höher, dem Gipfel entgegen, der mir schier un erreichbar weit erschien.

Wieder bäumte sich vor mir ein Fels auf, unübersteigbar. Ich blickte nach rechts, grausig jäh bricht die Nordwand ab zum schleichenden Gletscher. Nur links winkt ein unsicherer Pfad. Ein schmales Eisband, auf dem ich vorsichtig Stufe um Stufe schlug, führte mich in die Ostwand.

Schon der Gedanke an ein Ausgleiten konnte hier das Blut erstarren lassen. Eine glatte Platte bewältigte ich im Reitsitz und fühlte dann wieder festen Fels unter meinen Füßen. Bald darauf fand ich ein Plätzchen, wo ich mich setzen und mir einige Minuten Ruhe gönnen konnte; es war dieselbe Stelle, wo vor Jahren eine Partie im Schneesturm umkam.

Da standen sie vor mir, die Riesen der Schweiz, in starrer Majestät. Ein Gipfel schob sich hinter den andern, ein jeder umgeben von königlichem Hermelin. Im Osten krümmte das Breithorn seinen Rücken, dahinter glänzten die Silberreiche des Lyskammes und des Monte Rosa.

Hinter der unbewegten Mischabelkette scharten sich die Giganten des Berner Oberlandes um ihre Königin, die Jungfrau.

In nächster Nähe zeigten Weiß- und Rothorn ihre spitze Gestalt, daneben die jäh aufstrebende Dent blanche und im fernen Westen grüßte der Montblanc. Kein Laut störte die Ruhe; starr, in blendender Weiße, leuchtet die Schar der Gipfel zu mir herüber. Tief unten, kaum erkennbar, liegt Zermatt, wie eine Perle, umgeben von schimmernden Edelsteinen. Wie klein fühlt sich der Mensch angesichts dieser gewaltigen Natur! Ergriffen blickte ich hinauf zu meinem Ziele; doch den Gipfel selbst konnte ich nicht erkennen, denn lose Wolken umspielten ihn und nur die Schulter und das weithin sichtbare, steile Schneefeld unter dem Gipfel glitzerte im Sonnenlichte. Von den andern Partien war nichts zu sehen, da sie bereits beim Erscheinen der ersten Nebelschwaden den Rückweg angetreten hatten, und so war ich denn allein mit dem herrlichen Berge.

Kurz unter der Schulter durchquerte ich eine Rinne, flüchtete aber rasch wieder auf den Grat, nachdem mich einige herabfallende Steine leicht berührt hatten; einen größeren konnte ich noch rechtzeitig mit dem Pickel abwehren. Es gibt fürwahr nichts Unheimlicheres als Steinschlag, besonders am Matterhorn. Mit Steigeisen ging ich das steile Eisfeld der Schulter hinan. Das Seil war eingefroren, obzwar ich dasselbe auch im gegenteiligen Falle nicht benutzt hätte.

Die Nebel kühlten mein erhitztes Gesicht. Noch immer war der Gipfel verhüllt; doch warum sollten die Wolken nicht ebenso rasch vergehen, wie sie gekommen? Ich konnte nicht mehr irren, einige herabhängende Seile waren heute meine Wegweiser.

Die Uhr zeigte 9 — da ebnete sich plötzlich der Weg. Der Schneesturm piff mir um die Ohren, Eisnadeln stürzten wild auf den Eindringling, fast versagte mir der Atem. Flach auf dem Boden liegend kroch ich einige Minuten eben dahin, mit dem Pickel hinter mir eine tiefe Furche ziehend. Ich war zweifellos auf dem Gipfel,

das Matterhorn war besiegt. Wohl wurde ein Jauchzer vom Sturme übertönt; doch höher schlug mir das Herz und obwohl mir die Aussicht vom Gipfel versagt blieb, die Freude am Erfolge, das Siegesgefühl konnte mir niemand aus der Brust reißen.

Ich löste einen Stein und barg ihn in meiner Tasche, zur Erinnerung an einen harten, ereignisvollen Tag.

Mühsam kroch ich nun wieder zurück und verbarg mich oberhalb der Schulter in einer kleinen Höhle, um hier das Nachlassen des wütenden Sturmes abzuwarten. Aber umsonst! Über eine Stunde saß ich daselbst, den Kochapparat zwischen den hochgezogenen Knien; meine Kleider waren zerrissen, die Hände verwundet. Soweit das Auge zu blicken vermochte, nichts als dicker Nebel, erfüllt von wirbelnden Flocken.

Länger durfte ich nicht warten, wollte ich nicht von der Nacht überrascht werden. Meter um Meter des Rückweges mußte ich dem Berge abringen, dessen Tücke ich heute zur Genüge kennen gelernt hatte. Je wilder mich der Sturm ergriff, desto fester krallten sich meine Hände in das Gestein. Wohin ich stieg, sah ich nicht, nur hinab!

Um 3 Uhr hatte ich glücklich die alte Hütte, einen öden, mit Schnee erfüllten Steinhaufen, erreicht; in weiteren zwei Stunden hoffte ich am Ziele zu sein. Doch von Wind und Schneegestöber beirrt, ging ich fehl und stand plötzlich nach mehrstündiger, mühevoller Kletterei vor einem riesigen Bergschrund mitten in der gefürchteten Ostwand. Ein Glück, daß das Gestein festgefroren war, sonst wäre wohl die Wand lebendig gewesen. Wie sollte ich nun auf den Furggengletscher hinabkommen? Den tiefen Sprung scheute ich nicht, wohl aber zweifelte ich an der Festigkeit des Eises.

Da sah ich durch den hier dünnen Nebel weiter östlich auf dem Gletscher eine schwarze Straße, erzeugt durch die herabfallenden Steine. Dort warf ich erst den Pickel hinab und sprang dann selbst hinunter. Schritt für Schritt erprobend, querte ich die trügerische Fläche. Da tauchte weit westlich die Hütte empor, deren gastliche Schwelle ich endlich in später Nachmittagsstunde überschritt. In blendender Schönheit standen die Berge da, nur das Matterhorn blieb unsichtbar. Viele Stunden hatte ich mit ihm gekämpft und war ihm glücklich entronnen. Als ich am nächsten Morgen von Zermatt zu ihm emporblickte, da stand es stolz und unbewölkt da und nur sein blendendweißes Kleid gab Zeugnis vom vergangenen Tage.



Der Vorstand der Sektion in der Zeit von 1887-1912

Der Vorstand der Sektion

Vereins- jahr	1. Vorsitzender	2. Vorsitzender	1. Schriftführer	2. Schriftführer	Kassierer
1887	F. E. Berger	Justin Rieger	Jos. Kreibich	Heinr. Schubert	Franz J. Sieber
1888	"	"	"	"	"
1889	"	Anton Richter, Niedergrund	"	Rud. Mayer	"
1890	"	"	Arnold Fröhlich	Justin Rieger	"
1891	"	"	"	"	"
1892	"	"	Rud. Seidel	Ed. Braunseis	Arn. Fröhlich
1893	"	"	E. Braunseis	Jos. Reimoser	"
1894	"	"	"	"	Fr. J. Sieber
1895	"	"	"	Max Hoffmann, Eibau	"
1896	"	"	Max Hoffmann, Eibau	Emil Herrmann	"
1897	"	"	E. Herrmann	Max Hoffmann, Eibau	"
1898	"	"	"	"	"
1899	"	"	Alex. Zipper	Richard Richter, Niedergrund	Emil Herrmann
1900	"	"	Richard Richter, Niedergrund	Karl Goldberg	"
1901	"	Max Hoffmann, Eibau	"	—	"
1902	"	"	"	H. Schneider, Zittau	"
1903	"	"	"	"	"
1904	"	Alfr. Hoffmann, Neugersdorf	"	"	"
1905	"	"	"	"	Ingo Wessely
1906	"	"	"	"	"
1907	"	"	"	"	"
1908	"	"	"	Max Vetterlein, Zittau	"
1909	"	"	"	"	"
1910	"	"	"	Alb Lippmann, Zittau	"
1911	"	"	"	"	"

* Die Herren, bei deren Namen der Wohnort nicht genannt, wohnten in Warnsdorf.

in den Jahren 1887-1912

Beisitzer									
Arnold Fröhlich, Karl D. Schmidt, Karl Seidel, Heinrich Stolle, Franz Rafelt, Niedergrund									
"	"	Karl Seidel, Gustav Sieber, Bernhard Lorenz-Zittau, Anton Richter-Niedergrund							
"	"	Justin Rieger, Karl Seidel, Heinrich Stolle, Bernhard Lorenz-Zittau							
Karl Seidel, Heinrich Stolle, Richard Kneschke-Zittau, Reinhold Wolf-Zittau, Wilhelm Röthig-Neugersdorf									
"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
und Gustav Kraeger-Leutersdorf									
Karl Seidel, Franz J. Sieber, Heinrich Stolle, Richard Kneschke-Zittau, Reinhold Wolf-Zittau									
"	"	"	"	"	"	W. Neumann-Zittau,		"	"
Arnold Fröhlich, H. Görling-Waltersdorf, Heinrich Stolle, Dr. Mathias-Zittau, Reinhold Wolf-Zittau									
"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
"	"	Rudolf Ruß, Dr. Steinfelder, Dr. Mathias-Zittau, Reinhold Wolf-Zittau							
"	"	"	"	Dr. Mathias-Zittau, Reinhold Wolf-Zittau					
Karl Goldberg, " " Dr. Galle-Zittau, Dr. Mathias-Zittau, Emil Müller-Zittau									
Karl Seidel, Richard Werner-Zittau, Dr. Galle-Zittau, Alfred Hoffmann, Neugersdorf, Emil Müller-Zittau									
"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Jos. Mentschel, " " Alfred Hoffmann, Neugersdorf, Dr. Seidemann-Zittau " " "									
"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
"	"	Max Hoffmann-Dresden, Georg Plagewitz-Zittau				"	"	"	"
"	"	Hugo Brückner-Zittau, Arno Hoffmann-Neugersdorf				"	"	"	Rud. Ruß
"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
"	"	"	"	"	"	"	"	"</	

Anlage II

Mitgliederbewegung

Vereinsjahr	Eintritte	Abgang durch			Stand am Ende des Vereinsjahres
		Austritt	Tod	Zusammen	
1887	70	—	—	—	70
1888	97	2	—	2	165
1889	45	18	—	18	192
1890	41	19	—	19	214
1891	34	24	—	24	224
1892	39	11	1	12	251
1893	32	23	3	26	257
1894	38	22	1	23	272
1895	39	13	3	16	295
1896	31	12	2	14	312
1897	47	17	1	18	341
1898	29	23	2	25	345
1899	18	17	2	19	344
1900	22	22	3	25	341
1901	45	20	2	22	364
1902	33	27	—	27	370
1903	38	12	9	21	387
1904	78	12	9	21	444
1905	48	23	7	30	462
1906	58	28	3	31	489
1907	188	32	3	35	642
1908	59	22	8	30	671
1909	66	21	3	24	713
1910	53	51	8	59	707
1911	43	27	5	32	718

Bei Drucklegung dieses Berichtes beläuft sich die Mitgliederzahl auf 805 Personen

Anlage III

Verzeichnis der Vorträge,

welche in der Sektion seit 1887 gehalten wurden.

□ □ □

1887

F. E. Berger-Warnsdorf: Streifzug durch die Zillertaler Alpen.
Lehrer Rafelt-Niedergrund: Eine Reise im Norden Europas.

1888

Professor Müller-Teplitz: Die Regionen des ewigen Eises.
Dr. Jul. Merkel-Zittau: Alexander v. Humboldt.
M. Müller-Bautzen: Zlatarog.
Dr. Weickert-Zittau: Von Salzburg nach Venedig.

1889

Dr. Theod. Matthias-Zittau: Diesseits und jenseits der italienischen Grenze.

1890

Lehrer Rafelt-Niedergrund: Eine Schweizerreise.
A. Richter-Niedergrund: Riviera di Ponente.
F. E. Berger-Warnsdorf: Ausrüstung und Wanderung im Hochgebirge.

1891

Lehrer Rafelt-Niedergrund: Ein Tag in Konstantinopel.
A. Richter-Niedergrund: Touren in der Hohen Tatra.
Dr. Boeck-Berlin: Reiseerlebnisse in Indien (mit Lichtbildern).

1893

Reinh. Wolff-Zittau: Meine erste Alpenreise.
Lehrer Rafelt-Niedergrund: Reise nach Amerika.

1894

J. Büttner-Herrnhut: Im Kalmückenlager.
„ „ Hochzeitsreise nach Rußland vor 40 Jahren.

1895

Dr. Julius Payer: Nordpolfahrt.

1897

Dr. Paul Galle-Zittau: Aus der Vergangenheit des Pinzgaus.

1898

R. Guth-Rumburg: Eine Besteigung des Monte Rosa.

1899

Bernh. Lorenz-Zittau: Wirkungen des Hochgebirges auf den menschlichen Organismus.

1900

Herm. M. Berndt-Seifhennersdorf: Jungfraubahn und Glocknerfahrt.

1901

R. Guth-Rumburg: Norwegen und Spitzbergen.
K. H. Neumann-Seifhennersdorf: Die Hohe Tatra.

1902

Herm. M. Berndt-Seifhennersdorf: Zillertal und Reichenspitzgruppe (mit Lichtbildern).
Wilh. Schröter-Löbau: Eine Alpenreise in Bildern (mit Lichtbildern).

1903

K. Richard Eckhardt-Hirschfelde: Reiseerlebnisse aus Bosnien und der Herzegowina (mit Lichtbildern).

Karl Hanel-Warnsdorf: Naturerscheinungen im Hochgebirge (mit Lichtbildern).

1904

Max Berndt-Seifhennersdorf: Quer durch Tirol (mit Lichtbildern).

Herr Hübner-Gablonz: Meine Nordlandreise (mit Lichtbildern).

1905

Dr. Arth. O. Tetzner-Zittau: Erste Hilfeleistung bei Unglücksfällen.

Wilh. Schröter-Löbau: Bilder aus dem Riesengebirge und dem Stubai, von Bozen, Meran und dem Gardasee (mit Lichtbildern).

1906

Camillo Pachaly-Großhennersdorf: La bella Venezia.

Dr. Ernst Burmester-Zittau: Touren im Atlasgebirge (mit Lichtbildern).

Ernst Schade-Klotsche-Königswald: Führerlose Besteigung des Totenkirchls und Überschreitung der drei Haltspitzen.

1907

Max Berndt-Seifhennersdorf: Bergfahrten im Gebiete der Brennerbahn.

Max Vetterlein-Zittau: Reisebilder aus Oberitalien und den Dolomiten.

1908

Max Berndt-Seifhennersdorf: Über die Zugspitze ins Engadin.

Ernst Otto Berger-Warnsdorf: In den Pyrenäen.

Max Berndt-Seifhennersdorf: Im Bannkreis des Triglav.

1909

Dr. Franz Hasenöhr-Schluckenau: Im sonnigen Süden (mit Lichtbildern), abgehalten in Warnsdorf.

Hugo Brückner-Zittau: Streifzug durch die Glockner- und Venedigergruppe (mit Lichtbildern), gehalten in Zittau.

Max Vetterlein-Zittau: Meine Mittelmeerreise (mit Lichtbildern), gehalten in Warnsdorf.

In Bodenbach Lichtbildervorträge der Herren:

Hugo Brückner-Zittau: Streifzug durch Glockner- und Venedigergruppe.

Pfarrer F. Fischer-Niedergrund a. d. E.: Von Salzburg über Bozen nach Innsbruck.

R. Kauschka-Reichenberg: Besteigung der 3 südlichen Türme im Vajolet.

1910

Ernst Schulze-Zittau: Auf den Bergriesen des Wallis (mit Lichtbildern), gehalten in Zittau.

Dr. Ernst Burmester-Zittau: Nordlandreise (mit Lichtbildern), gehalten in Warnsdorf.

Dr. Mühlstädt-Leipzig: Eine Osterfahrt vom Ortler zum Gardasee (mit Lichtbildern), gehalten in Bodenbach.

Karl Hanel-Warnsdorf: Quer durch die Schweiz (mit Lichtbildern), gehalten in Warnsdorf.

Ernst Schulze-Zittau: Führerlose Touren in den Berner Hochalpen (mit Lichtbildern), gehalten in Zittau.

1911

Dr. Mühlstädt-Leipzig: Die Schönheit der Alpen (mit Lichtbildern), gehalten in Bodenbach.

Ernst Schulze-Zittau: Führerlose Hochtouren zwischen Matter- und Lysjoch (mit Lichtbildern), gehalten in Warnsdorf.

Hugo Brückner-Zittau: Die Adria und ihre Gestade (mit Lichtbildern), gehalten in Zittau.

Dr. Mühlstädt-Leipzig: Auf das Matterhorn (mit Lichtbildern), gehalten in Bodenbach.

Ernst Schulze-Grimma: Führerlose Hochtouren vom Ortler bis zur Sella (mit Lichtbildern), gehalten in Warnsdorf.

Anlage IV

Hüttenbesuch

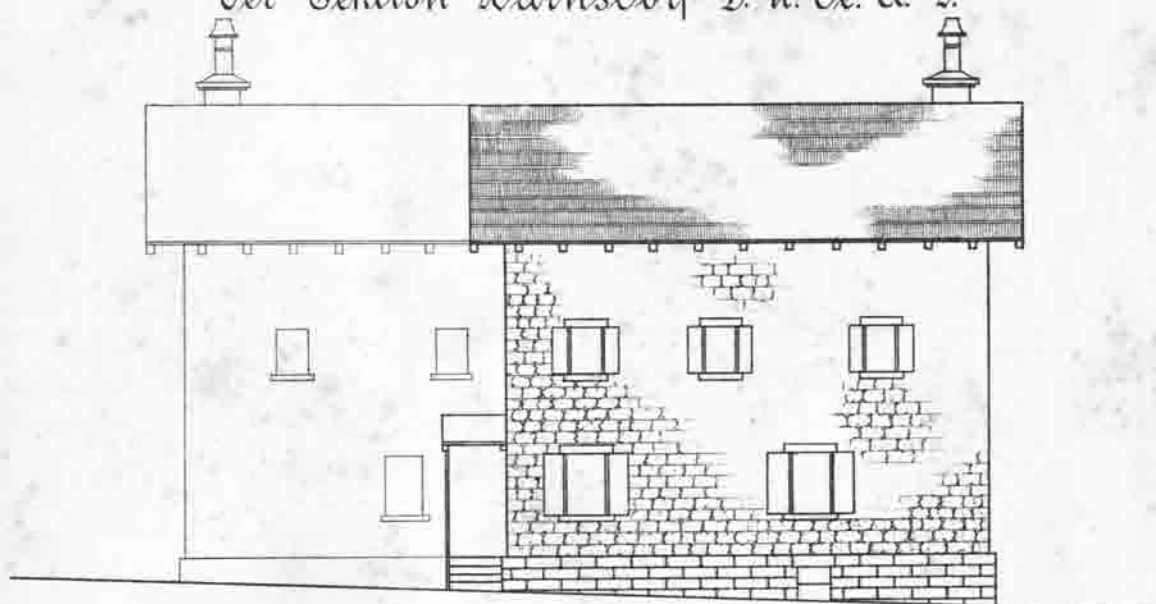
Jahr	Warnsdorfer Hütte	Zittauer Hütte	Neu-Gersdorfer Hütte	Richterhütte	Zusammen
1891	140	—	—	—	140
1892	181	—	—	—	181
1893	267	—	—	—	267
1894	319	—	—	—	319
1895	391	—	—	—	391
1896	303	—	—	—	303
1897	424	—	—	114	538
1898	851	—	—	159	1010
1899	967	—	—	241	1208
1900	795	—	—	266	1061
1901	1017	167	—	510	1694
1902	1115	175	—	527	1817
1903	1047	179	—	579	1805
1904	1274	213	—	675	2162
1905	1537	263	—	702	2502
1906	1377	211	—	689	2277
1907	1273	193	341	602	2409
1908	1621	215	513	646	2995
1909	1421	202	587	659	2869
1910	1346	148	611	394	2499
1911	1853	247	864	689	3653
Summa	19519	2213	2916	7452	32100
hievon sind Damen	3042	494	689	1263	5488

Führer, Träger und Wirtschaftspersonal sind in die Besucherzahlen nicht eingerechnet

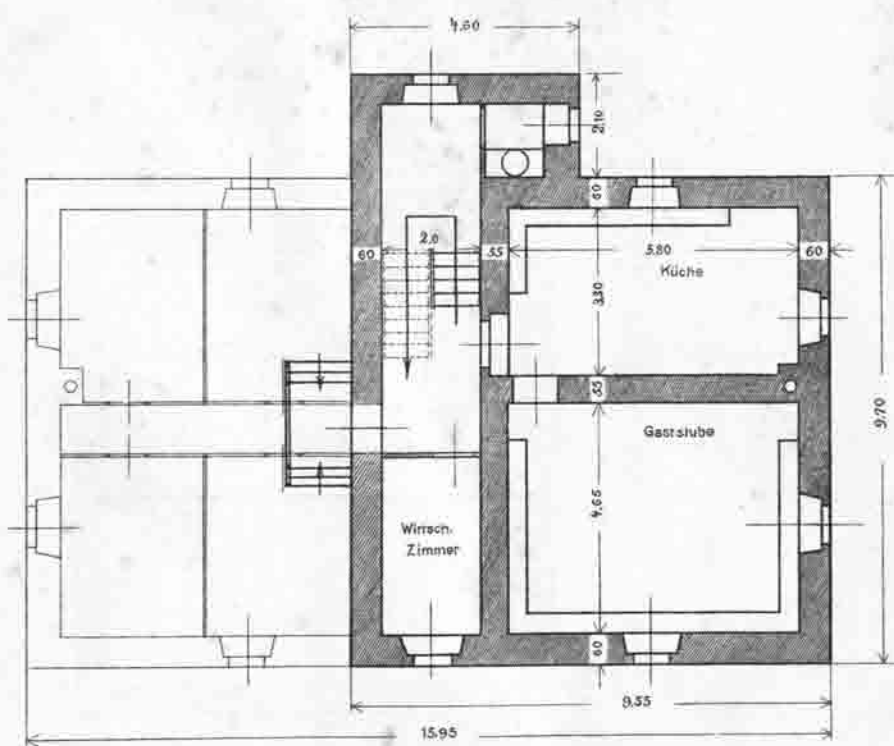
Neugersdorfer Hütte

am Krimmler Tauern

Der Sektion Warnsdorf D. u. De. A.-V.

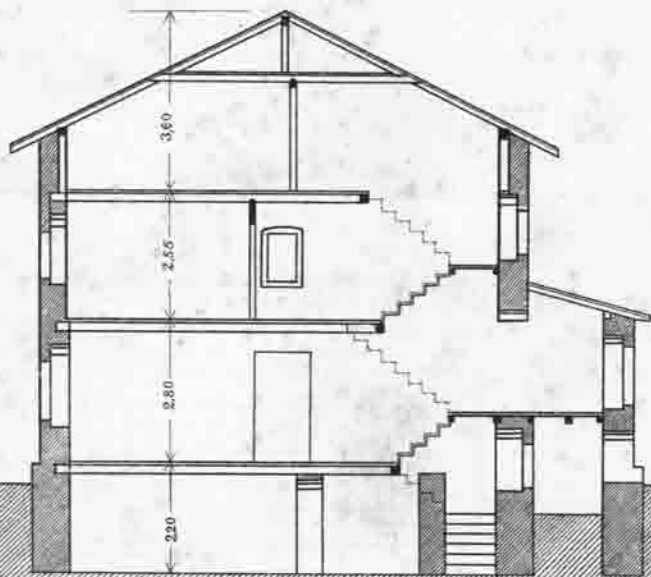


Ansicht.

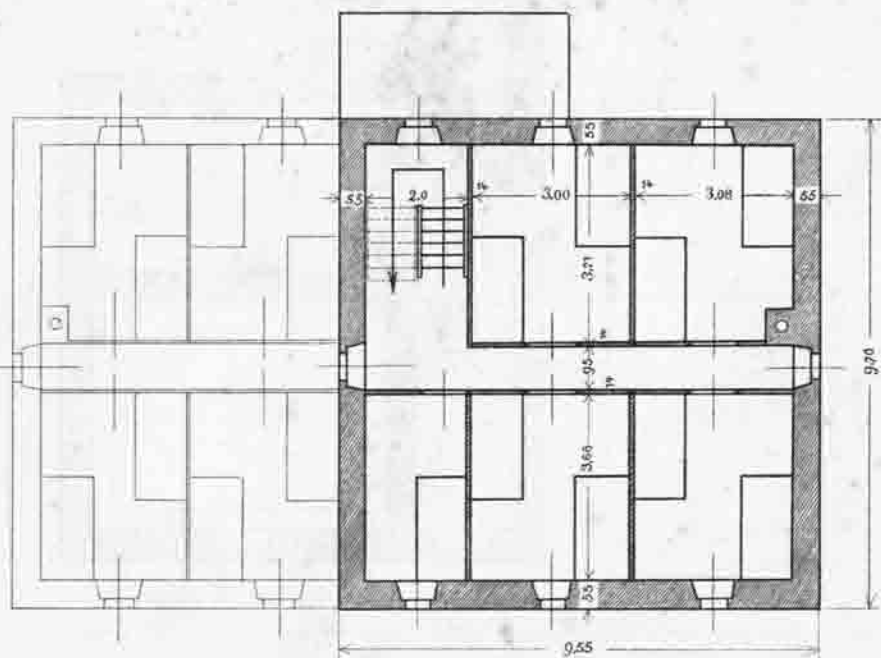


Erdgeschoss

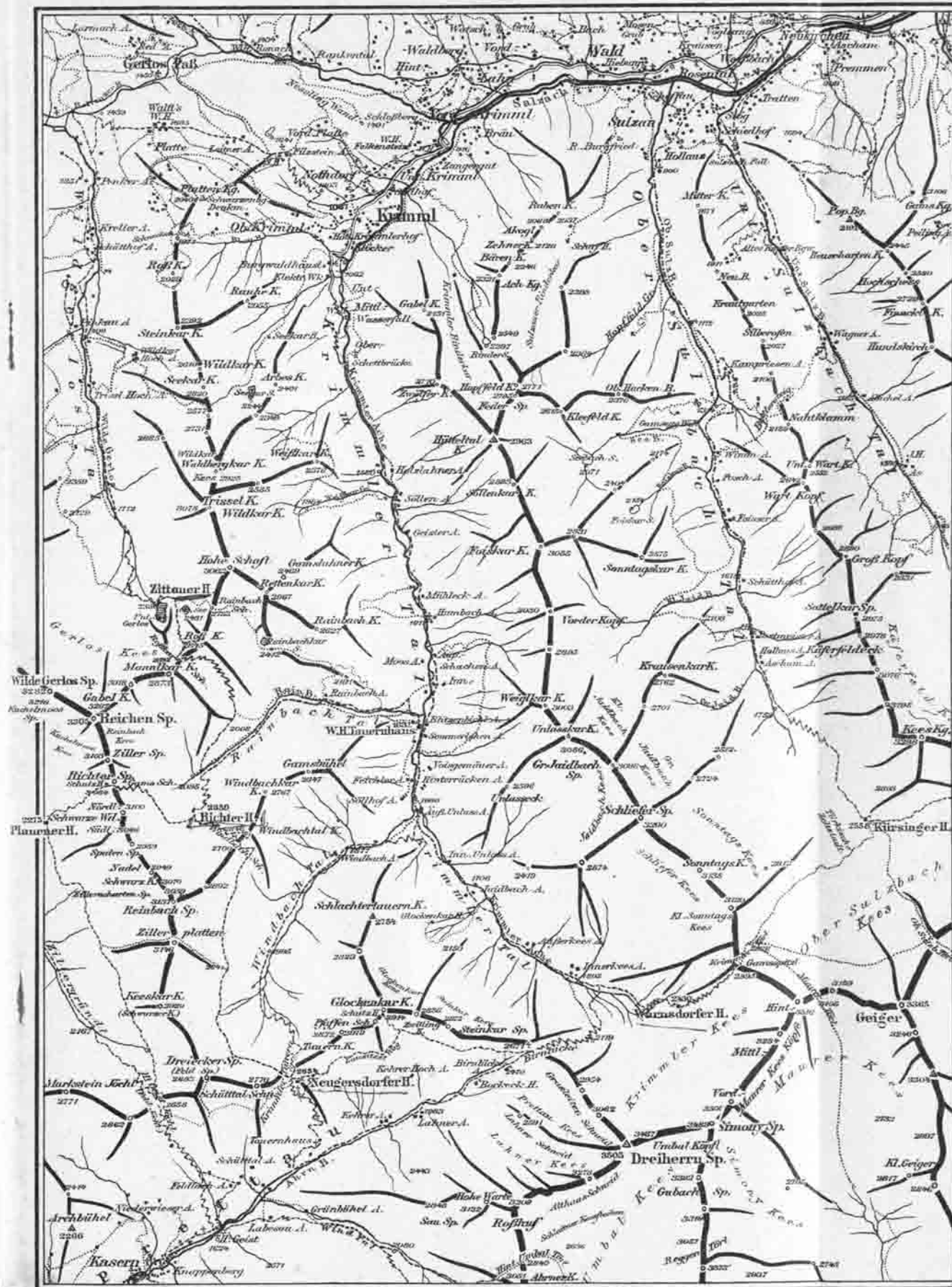
Der Sektion Warnsdorf D. u. Oc. A.-V.



Querschnitt



Obergeschoss



Mitgliederverzeichnis

der Sektion Warnsdorf des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins.

Stand am 25. Januar 1912: 805 Personen.

*Hervorgehoben im Druck sind die Namen der Mitglieder, welche der
Sektion ununterbrochen seit 25 Jahren (1887—1912) angehören.*

□ □ □

- Adler, Franz, Fabrikant, Bünauburg b. Bodenbach.
Adler, Paul Adolph, Hotelbesitzer, Oybin.
Ain, Felix, Lehrer, Seiffhennersdorf.
Ackermann, Richard, Privatbeamter, Bodenbach.
Albrecht, Adolf, Privatier, Zittau.
Albrecht, Karl, Bankdirektor, Rumburg.
Albrecht, Oscar, Kaufmann, Neugersdorf.
Althammer, Franz, Fachlehrer, Bodenbach.
Anders, Jos., Bürgerschullehrer, B.-Leipa.
Apitz, Carl Arthur, Kürschnermeister, Zittau.
Auerbach, Max, Fabrikdirektor, Zittau.
Augst, Karl, Fabrikant, Oberneukirch-Sa.
Augustin, Richard, Regierungsbaumeister, Rötha
(Bez. Leipzig).
Ausselöos, Oscar van, Bankdirigent, Bodenbach.
Auster, Oskar, Stadtrat, Zittau.
- Bandler, Carl, Direktor der Böhm. Eskompte-
Bank-Filiale, Pilsen.
Barth, Otto, Postmeister, Schirgiswalde.
Bartel, Eduard, Kaufmann, Zittau.
Barsch, Alois, Kaufmann, Bodenbach.
Bartsch, Rich., Fabrikbesitzer, Neugersdorf.
Barwitius, k. k. Bezirkshauptm., Tetschen a. d. E.
Bauer, Anton, Fachlehrer, Bodenbach.
Bauer, Ludwig, Kaufmann, Zittau.
Baumann, Hermann, Fabrikant, Schönlinde i. B.
Baumgart, Johannes, Kaufmann, Dresden-Plauen.
Beck, Carl, Prokurist, Bodenbach a. d. Elbe.
Belger, Johann, Ingenieur, Zittau.
Bellmann, Bruno, kgl. Brandversicherungs-
Inspektor, Zittau.
Benda, Ada, Lehrerin, Bodenbach.
Berger, Friedrich Ernst, Kaufmann, Warnsdorf.
Berger, Ernst Otto, Dr. jur., Kammergerichts-
referendar, Berlin NW.
Bergmann, Ernst, Kantor, Nieder-Oderwitz.
Bergmann, Friedr. Oswald, Rechtsanw., Ebersbach.
Bergemann, Dr. Robert, Oberlehrer, Zittau.
Berndt, Alfred, Kaufmann, Leutersdorf.
Berndt, Felix, Kaufmann, Leutersdorf.
Berndt, Hermann, Lehrer, Zittau.
Berndt, Hermann Max, Schuldirektor, Brandis.
Berndt, Hugo, Fabrikbesitzer, Seiffhennersdorf.
Berndt, Reinhold, Fabrikbesitzer, Neugersdorf.
Berthold, Fritz, Kaufmann, Zittau.
Beutel, Hugo, Kaufmann, Zittau.
Beutel, Wilhelm, Bürgerschullehrer, Bodenbach.
Beyer, Ernst Heinr., Dr. med., Nervenarzt, Zittau.
Beyer, Gustav, Bürgerschullehrer, Zittau.
Bieler, Heinr. Max, Bahnhofvorsteher, Dresden-N.
Birnbach, Oswald, Kaufmann, Zittau.
Birnstein, Richard, Eisenbahn-Betriebssekretär,
Dresden-N.
Bischoff, Oskar, Dr. med., Arzt, Zittau.
Bitterlich, Rud., Kaufmann, Georgswalde.
Bitterlich, Dr., Rechtsanwalt, Neugersdorf.
Blass, Georg, Ingenieur, Seiffhennersdorf.
- Bloch, Leopold Gottfr., IUDr., Advokat, Rumburg.
Blöss, Johannes, Bank-Prokurist, Seiffhennersdorf.
Böhme, Carl, Fabrikbesitzer, Zittau.
Bönisch, Oskar, Ingenieur, Warnsdorf.
Bönisch, W., Fabrikant, Warnsdorf.
Böttcher, Dr. ing. Hans, Fabrikbesitzer, Zittau.
Bolle, Ernst Rud. Waller, Dr. jur., Gerichtsass., Zittau.
Brandt, Adolf, Fabrikant, Eulau bei Bodenbach.
Brass, Gustav, Fabrikant, Niedergrund, B.N.-B.
Braumann, Alfred, k. k. Postassistent, Tetschen.
Braunseis, Ed., Spediteur, Warnsdorf.
Braunseis jun., Ed., Spediteur, Warnsdorf.
Braunseis, Friedrich, Techniker, Warnsdorf.
Brendel, Franz Reinhard, Steuerrat, Bezirkssteuer-
Inspektor, Zittau.
Brendler, Udo, Färbermeister, Grottau.
Brendler, Walter, Fabrikbes., Neusalza-Spremberg.
Bretschneider, Clemens, Rittergutspächter, Ober-
Rennersdorf bei Herrnuth.
Bretschneider, Rud., Buchdruckereibes., Bodenbach.
Brückner, Wilhelm, Oberlehrer, Zittau.
Brückner, Curt, Apotheker, Zittau.
Brückner, Hugo, Apotheker, Zittau.
Brümmer, Alfred, Xylograph, Leipzig.
Brüning, Ed., Dr. phil., Apotheker, Zittau.
Brunn, Karl, Kohlenhändler, Bodenbach.
Bülz, Martin, Dr. phil., Realgymn.-Oberl., Zittau.
Bürger, Edgar, Kaufmann, Reichenau-Sa.
Bürger, Jos. Heinrich, Fabrikant, Warnsdorf.
Bürger, Louis, Fabrikant, Warnsdorf.
Büttner, Ewald, Apotheker, Reichenau-Sa.
Büttner-Wobst, J., Apotheker, Zittau.
Buddeberg, Herm. Heinrich, Kaufmann, Zittau.
Burkhardt, Robert, Schuldirektor, Lausigk i. Sa.
Burmester, Ernst, Dr., kgl. Oberlehrer, Zittau.
Bursch, Georg, Kaufmann, Zittau.
- Calberla, Heinr., Leutnant im F.-A.-R. Nr. 64 in
Pirna a. d. Elbe.
Clar, Karl, Kaufmann, Zittau.
Clar, Ernst, Kaufmann, Warnsdorf.
Clemens, Paul, Kaufmann, Seiffhennersdorf.
Conté, Karl Julius, Lehngutsbesitzer, Radgendorf
b. Zittau.
Czech, Adolf, Oberinspektor d. k. k. Stb., Boden-
bach a. d. Elbe.
- Dick, Bruno, Kaufmann, Zittau.
Dick, Richard, Apotheker, Zittau.
Diener, Alfred, kgl. sächs. Eisenb.-Assist., Radeberg.
Diltrich, Karl, Bürgerschuldirektor, Bodenbach.
Dittrich, Robert, Kaufmann, Bodenbach.
Döring, Max, Kaufmann, Großschönau.
Döring, Robert, Privatier, Zittau.
Domschke, Willibald, Expedient bei der kgl. Staats-
anwaltschaft, Bautzen.
Dohnal, Bruno, jun., Kaufmann, Zittau.
Donat, Carl Ed., Fabriksleiter, Bodenbach a. d. E.

Donath, Max, Pianofortefabrikant, Zittau.
Dornig, Julius Reinhold, Fabrikant, Neugersdorf.
Dreyzehner, Fr., Dr. med., Arzt, Zittau.
Dürr, Theodor, Rittergutsbesitzer, Wendisch-Paulsdorf b. Löbau.
Dub, Alois, Kaufmann, Warnsdorf.
Dub, Ernst, Kaufmann, Warnsdorf.
Ebert, Otto, Kaufmann, Löbau.
Eckhardt, Fritz, Konditoreibesitzer, Zittau.
Eckhardt, Carl Rich., Lehrer, Hirschfelde.
Ehinger, Edm., Webereidirektor, Hirschfelde.
Eiselt, Arthur, Kaufmann, Zittau.
Elstner, Erich, Ratssekretär, Zittau.
Elwert, Max, Fabrikant, Zittau.
Endler, Eduard, Spediteur, Warnsdorf.
Engemann, Max, Restaurateur, Zittau.
Engelmann, Karl, Privatbeamter, Warnsdorf.
Engelmann, Carl Friedr. Gust., Expedient, Zittau.
Englberger, Karl, Bahnbeamter, Bodenbach a. d. E.
Engler, Max, Bürgerschullehrer, Zittau.
Erben, Andreas, Bankvorstand, Bodenbach.
Ettelt, Friedr. Herm., Eisenbahn-Betriebs-Sekretär, Dresden-A.
Eulitz, Martha, Frau, Zittau.
Ex, Otto, Kaufmann, Zittau.
Eyssert, Rudolf, Rentier, Rumburg.
Eyssler, Paul, Kaufmann, Neustadt, Sachsen.
Faber, Theodor, Bergwerksdirektor, Hirschfelde.
Fabian, Herm., Gutsbesitzer, Wittgendorf.
Feurich, Bruno, Kaufmann, Zittau.
Fieber, A., k. k. Postoffizial, Innsbruck.
Fiedler, Anton, Lehrer, Bodenbach.
Fiedler, Ludw., Oberl., Herrnskretsch.
Fiedler, Richard, Sekretär bei der Kgl. Kreishauptmannschaft, Bautzen.
Fiedler, Wilhelm, Kaufmann, Zittau.
Fischer, Franz, Lehrer, Bodenbach.
Fischer, Franz, Pfarrer, Königswald b. Bodenbach.
Fischer, Herm., Regierungsbaumeister, Zittau.
Filipek, Rudolf, Fabrikdirektor, Bodenbach a. d. E.
Förster, Adolf, Fabrikbesitzer, Neu-Oppach.
Förster, Carl Adalb., Fabrikb., Neusalza-Spremberg.
Förster, Emil, Fabrikbesitzer, Neusalza-Spremberg.
Förster, Franz, Notariatskandidat, Aussig a. d. E.
Förster, Theo, Fabrikant, Rumburg.
Focke, Victor, Kaufmann, Dresden-A.
Formanek, Alfred, Dr. med., Arzt, Rumburg.
Franz, Fanny, verw. Amtsgerichtsrats-Gattin, Zittau.
Franz, Arthur, Fabrikbesitzer, Neugersdorf.
Freese, Albert, Stationsbeamter, Leipzig.
Frenzel, Curt, Lehrer, Reichenau i. Sa.
Freude, Benno, Kaufmann, Ebersbach.
Freude, Walter, Chemiker, Zittau.
Freund, Alwin, Kaufmann, Ebersbach.
Freund, Otto, Ökonom, Wien.
Frey, Paul, Kaufmann, Zittau.
Friedrich, Raimund, jr., Färbereibes., Schönlinde.
Friemelt, Carl, Kaufmann, Zittau.
Fritsch, Bruno, Fabrikant, Reichenberg.
Fritsche, Oswald, Baumeister, Zittau.
Fritz, Ernst, Fabrikant, Ebersbach.
Fritzche, Eduard, Bankbevollmächtigter, Zittau.
Fröhlich, Adolf, Fabrikant, Wien.
Fröhlich, Ad., Dr. phil., Warnsdorf.
Fröhlich, Arnold, Fabrikant, Warnsdorf.
Fröhlich, Karl Heinz, Chemiker, Warnsdorf.
Fröhlich, Max, Fabrikant, Warnsdorf.
Frohberg, Curt, Rittergutspächter, Reibersdorf, Sa.
Frohberg, Ed. Paul, Rittergutsbesitzer, Oberullersdorf b. Zittau.
Funk, Emil, Kaufmann, Zittau.

Gärtner, Reinh., Fabrikant, Seiffhennersdorf.
Galle, Paul, Professor, Dr. phil., Zittau.
Gallenbeck, O., Eisenbahnobersekr., Dresden-A.
Gebauer, Emil, Bürgermeister, Elsterberg.
Gebirgs-Verein für das nördliche Böhmen, Abtlg. Schönlinde in Schönlinde (Böhmen).
Geißler, Arthur, Bankdirektor, Neugersdorf.
Gemeinde-Vorstellung, Krimml.
Gerbing, Alexander, Fabrikant, Bodenbach.
Glähse, Karl, Ratsbeamter, Zittau.
Glaser, Kurt, Eisenbahnnassistent, Neugersdorf.
Glaser, Johann, Baumeister, Bodenbach.
Glathe, Adolph Heinrich, Fabrikbesitzer, Mitteloderwitz b. Zittau.
Glathe, Ernst Wilhelm, Fabrikbes., Niederoderwitz.
Glathe, Reinh., Fabrikbes., Mitteloderwitz b. Zittau.
Gnahn, Franz, Kaufmann, Dresden-A.
Gnauk, Herm., Kaufmann, Bischofswerda.
Gnauk, Paul, Kaufmann, Zittau.
Göhring, Albert, Oberlehrer, Zittau.
Gössel, Johanna, Lehrerin, Riesa.
Gössel, Isabella, Lehrerin, Zittau.
Gocht, Carl August, Schuhfabrikant, Neugersdorf.
Goldberg, Anton, Fabrikant, Warnsdorf.
Goldberg, Carl, Fabrikant, Warnsdorf.
Goldberg, Carl Joachim, jun., Fabrikant, Warnsdorf.
Goldberg, Emil, Webereidirektor, Warnsdorf.
Goldberg, Gustav, Agent, Warnsdorf.
Goldberg, Josef Joachim, Bürgermstr., Warnsdorf.
Goldberg, Mariechen, Fräulein, Warnsdorf.
Goldberg, Rob., Dr. med. Univ., Zahnarzt, Warnsdorf.
Goldmann, Richard, Kaufmann, Zittau.
Goth, Carl, Privatier, Zittau.
Goth, Max, Handlungsgehilfe, Zittau.
Grah, Albert, Hauptmann, Dresden-N.
Greiner, Carl, Theaterdirektor, Zittau.
Grimm, Hans, Rechtsanwalt, Zittau.
Großmann, Oswald, Kaufmann, Zittau.
Gründl, Franz, Restaurateur, Warnsdorf.
Gründig, Richard Walther, Kaufmann, Neugersdorf.
Grünwald, Johann, Lehrer, Warnsdorf.
Gruner, Richard, Kaufmann, Ebersbach.
Grunert, Paul, Kaufmann, Zittau.
Gruschwitz, Ernst, Fabrikbesitzer, Olbersdorf.
Günsel, Max, Regier.-Baumstr., Döbeln (Sachsen).
Günther, Fritz, Fabrikbesitzer, Oberneukirch.
Güttler, Karl, Dr., prakt. Arzt, Bodenbach a. d. E.
Guthmann, Erich, Prokurist, Reichenau (Sachsen).
Haebler, Paul, Fabrikbesitzer, Zittau.
Haensch, Oskar, Kaufmann, Großschönau.
Hänsel, Ed., Lokomotivführer, Dresden-Pieschen.
Haldschentz, Max, Bankbevollmächtigter, Zittau.
Haensel, Oskar, Dr. jur., Rechtsanwalt, Zittau.
Hässler, M., Dr. jur., Kgl. Amtsger.-R., Großschönau.
Hampf, Johann, Fabrikant, Schönlinde.
Hampf, Rudolf, Fabrikant, Schönlinde.
Hanel, Carl, Lehrer, Warnsdorf.
Hanel, Robert, k. k. Zollobereinspektor, Bodenbach a. d. Elbe.
Hanisch, Alfred, jr., Chemiker, Warnsdorf.
Hanisch, Carl, jr., Fabrikant, Warnsdorf.
Hannich, Anton, Kaufmann, Warnsdorf.
Hannich, Johann, Kaufmann, Warnsdorf.
Hartzs, Georg Clemens, Bureauassistent, Zittau.
Haase, Herm., Buchhändler, Zittau.
Haselhorst, Carl Moritz, Kaufmann, Zittau.
Haselhorst, Hans, Kaufmann, Zittau.
Hasenöhl, Fr., Dr., Advokat, Schluckenau.
Häussler, Cornelius, Brauereibesitzer, Schönlinde.
Hauk, Richard, k. k. Postmeister, Asch (Böhmen).
Hauptmann, E., Dr., Tierarzt, Warnsdorf.

Hauschild, Hermann, Photograph, Zittau.
Haussig, Curt, Kaufmann, Leutersdorf, O.-L.
Heddt, Otto, IUDr., Advokaturkonzipient, Bodenbach.
Heger, Rud. Moritz, Kaufmann, Zittau.
Heilmann, Alfred, Eisenbahnnassistent der kgl. S. St.-B., Kleinpestitz b. Dresden.
Heinrich, Jules, Kaufmann, Montmorency S. & O.
Heintze, Joh. Aug., Kaufmann, Herrnhut.
Held, Adolf, Kaufmann, Zittau.
Held, Erwin, Rittergutsbesitzer, Mitteloderwitz bei Zittau.
Helff, Dr. jur., Hermann, Amtsgerichtsrat, Zittau.
Hempel, Hermann, Fabrikant, Seiffhennersdorf.
Hengstenberg, Carl, Kaufmann, Zittau.
Henke, Richard, Fabrikant, Leutersdorf.
Hennig, Georg, Kaufmann, Zittau.
Hennig, Frau Olga verw., Zittau.
Herbst, W., Zahnarzt, Zittau.
Herdler, Theodor, Domänen-Zentral-Sekretär, Bodenbach.
Herlt, Hans, Baumeister, Bodenbach.
Herrmann, Bernhard, Kaufmann, Zittau.
Herrmann, Emil, Kaufmann, Warnsdorf.
Herrmann, Ferd., Fabrikdir., Freilassing, Bayern.
Herrmann, Max, Fabrikant, Hirschfelde.
Herzmann, P., Bürgerschullehrer, Zittau.
Herzog, Bruno, Fabrikbesitzer, Neugersdorf.
Herzog, Heinr. W., Fabrikant, Neugersdorf.
Herzog, Hermann, Fabrikant, Neugersdorf.
Herzog, Wilh. Alfred, Kaufmann, Neugersdorf.
Hiebsch, E., Ind.-Lehrerin, Bodenbach.
Hiele, Karl, Dr. jur., Freiwaldau.
Hiele, Max, Fabrikant, Schönlinde.
Hilbrig, Curt, Weinhändler, Zittau.
Hilbrig, Franz, Kaufmann, Zittau.
Hille, Joh., Dr. med., Arzt, Schönlinde.
Hiller, Gustav, Fabrikbesitzer, Zittau.
Hölzel, Emil, Beamter, Haida.
Hönncher, Erwin, Professor, Dr., Realgymnasial-Oberlehrer, Zittau.
Höpner, Emil, Fabrikant, Eibau.
Hofer, Anton, Gastwirt, Krimml.
Hoffmann, Alfred, Fabrikbesitzer, Neugersdorf.
Hoffmann, Arno, Fabrikbesitzer, Neugersdorf.
Hoffmann, Felix, Fabrikbesitzer, Neugersdorf.
Hoffmann, Herbert, Kaufmann, Neugersdorf.
Hoffmann, Hermann, Fabrikbesitzer, Neugersdorf.
Hoffmann, Max, Fabrikbesitzer, Eibau.
Hoffmann, Osw., Kgl. Kommerzienrat, Neugersdorf.
Hoffmann, Richard, Kaufmann, Zittau.
Hoffmann, Theodor, Fabrikbesitzer, Neugersdorf.
Hofmann, Carl, Sparkassendirigent, Schönlinde.
Hoke, Leo, Spediteur, Niedergrund a. d. E.
Hollmatz, Anton, Dr., Arzt, Bodenbach.
Holfeld, Heinrich, jun., Kaufmann, Georgswalde.
Holfeld, Robert, jun., Fabrikant, Georgswalde.
Holfert, Gustav, Kaufmann, Großschönau.
Holfert, Max, Kaufmann, Großschönau.
Horlitz, Stanislaus, Kaufmann, Zittau.
Hornauer, Ernst, Prokurist, Zittau.
Hübl, Rud., Dr. jur., Privatier, Warnsdorf.
Hübner, Franz, Vertreter der Brucher Kohlenwerke, Bodenbach a. d. E.
Hübner, Johann, Lehrer, Zittau.
Hünlich, Paul, Fabrikant, Neugersdorf.
Hüttenrauch, Otto, Kaufmann, Zittau.
Hütter, Richard, Hotelier, Zittau.
Hunger, Richard, Fabrikdirektor, Zittau.
Huober, Hans, Webereidirektor, Herrnhut.
Hurling, Frau Marie verw., Zittau.

Jaeger, Clemens, Kaufmann, Schönbüchel b. Schönlinde i. B.
Jäger, Gustav, Fabrikant, Schönbüchel b. Schönlinde i. B.
Jäger, Gustav, jun., Fabrikant, Schönbüchel b. Schönlinde i. B.
Jäkel, Paul, Lehrer, Dresden-A.
Jändchen, Johann, Fabrikant, Schluckenau.
Jacobi, Rudolf, Rentier, Zittau.
Jentsch, E. Bernhard, Fabrikbes., Seiffhennersdorf.
Jentsch, Woldemar, Brauereibesitzer, Zittau.
Jllgen, W., Lehrer, Seiffhennersdorf.
Jonscher, Ad., Dr., Gerichtschemiker, Zittau.
Jung, Bernard, Gastwirt, Bodenbach.
Junge, Julius, Kaufmann, Ebersbach.
Jungmichl, Ed., Fabrikant, Warnsdorf.
Jungmichl, Hermann, Fabrikant, Warnsdorf.
Jungmichl, Julius, Fabrikant, Warnsdorf.
Just, Alfred, Kaufmann, Zittau.
Israel, Arthur, Rechtsanwalt, Zittau.
Israel, Fritz, Guts- und Fabrikbesitzer, Eibau.
Israel, Robert, Kaufmann, Seiffhennersdorf.
Käppler, Erich, Kaufmann, Zittau.
Kadowsky, Franz, Fabrikant, Warnsdorf.
Kantor, Heinrich, Dr. med., Primararzt, Warnsdorf.
Kaiser, Karl, Baumeister, Zittau.
Kaestner, Wolfg., Dr., Regierungsassessor, Zittau.
Kallmeyer, Rich., Dr. phil., Pfarrer, Herwigsdorf b. Z.
Kayser, P., Professor, Kgl. Baurat und Direktor der kgl. Baugewerke- und Tiefbauschule, Zittau.
Karthee, Josef, Beamter, Bodenbach.
Kauffarth, Else, Fräulein, Schauspielerin, Zittau.
Kertscher, Dr. med., Joh. Viktor, Arzt, Reichenau, Sa.
Kindermann, Ed., k. k. Zollassistent, Warnsdorf.
Kick, Maximilian, Dirigent d. Fil. d. k. k. priv. österr. Credit-Anstalt f. Handel u. Gewerbe, Warnsdorf.
Kiessling, Erwin, Lehrer, Zittau.
Kitzler, Hedw., Forstamts-Assessors-Gattin, Neuenhammer, Oberpfalz, Bayern.
Klaus, Oskar, Maler, Dresden-A.
Klein, Robert, Fabrikant, Warnsdorf.
Kleinpeter, Josef, Kaufmann, Bodenbach.
Kleint, Paul, Bürgerschullehrer, Zittau.
Klekler, Ludwig, Dr., Arzt, Wien.
Klinger, Anton, Kaufmann, Wien.
Klink, Walther, Kaufmann, Zittau.
Klippel, Ernst Wilh., Fabrikbesitzer, Neugersdorf.
Klippel, Hermann, Kaufmann, Neugersdorf.
Klippel, Johannes Georg, Kaufmann, Neugersdorf.
Klippel, Theodor Herm., Fabrikbes., Neugersdorf.
Klippel, William Alfred, Kaufmann, Neugersdorf.
Klötzer, F. L., Professor, Zittau.
Klopfstock, K., Destillateur, Schönlinde.
Knappe, Franz, Fabrikbesitzer, Böhm.-Kamnitz.
Knöpfel, Erich, Kaufmann, Leutersdorf, O.-L.
Knöpfel, K., Fabrikant, Leutersdorf, O.-L.
Knöpfel, Joh., Kaufmann, Leutersdorf, O.-L.
Knöpfel, P., stud. jur., Leutersdorf, O.-L.
Knösel, Alwin, Kaufmann, Zittau.
Knobloch, Johannes, Lehrer, Zittau.
Knorr, Richard, Prokurist, Zittau.
Knoth, Paul, Gerichtsassessor, Dresden-A.
Kny, Gustav, Oberlehrer, Neukrebitz.
Koch, Gustav, Dr. med., Arzt, Zittau.
König, Josef, Werkmeister, Aussig a. d. E.
Könitzer, Ernst, Fabrikbes. u. Kommerzienrat, Zittau.
Könitzer, Franz Th., Fabrikbesitzer, Zittau.
Köster, Arthur, Ingenieur, Zittau.
Koehler, Paul, Spinnereibesitzer, Zittau.
Koepchen, M., Bankvorsteher, Neugersdorf.
Koerner, Robert, Dr., Generaloberarzt, Zittau.

Kopp, Amanda, Fräulein, Dentistin, Zittau.
Korschelt, Paul, Professor, Dr. phil., Realgymnasial-
Oberlehrer, Zittau.
Korschelt, Richard, Baumeister und Stadtrat, Zittau.
Korselt, Richard, Kaufmann, Zittau.
Kosak, Franz, Kanzlist der St. E.-G., Bodenbach a. E.
Kratz, Josef, Hausbesitzer, Bodenbach.
Kraatz, Adolf, Kaufmann, Rumburg.
Kraatz, Friedrich, Kaufmann, Rumburg.
Kraef, Dr., Chirurg, Zittau.
Kraeger, Gustav, Kaufmann, Zittau.
Kraeger, Max, Kaufmann, Zittau.
Kramer, Hermann, Kaufmann, Zittau.
Kraus, Karl, Fabrikdirektor, Reichenau (Sachsen).
Krausky, Johann, jun., Lehrer, Warnsdorf.
Krausky, Josef, Kaufmann, Warnsdorf.
Krawany, Leopold, Fabrikant, Bodenbach a. d. E.
Kreibich, Josef, Kaufmann, Warnsdorf.
Kremtz, Fritz, Maschinen-Techniker, Zittau.
Kühnel, B., Kaufmann, Leutersdorf, O.-L.
Kühnel, Gustav, Lehrer, Bodenbach.
Kunze, A., Eisenb.-Assist., Langebrück b. Dresden.
Kunze, Jos., jun., Fabrikant, Georgswalde.
Kupfer, Horst, Apotheker, Ebersbach.

Lamprecht, Robert, Prof., Dr., Gymn.-Oberl., Zittau.
Lange, Richard, Dr., Zahnarzt, Zittau.
Langer, Adolf, Fabrikant, Warnsdorf.
Langlotz, O., Fabrikdirektor, Neugersdorf.
Läuter, Otto, Baumeister, Zittau.
Lauenstein, Arndt, Bauamtmann, Zittau.
Lehmann, Albrecht, Kaufmann, Apolda i. Th.
Lehmann, Ernst, Fabrikbesitzer, Zittau.
Lehmann, E. R., Kaufmann, Großschönau.
Lehmann, Franz August, Oberbahnhofsvorsteher,
Warnsdorf.
Lehmann, Oskar, Kaufmann, Zittau.
Lehnert, Anton, Kaufmann, Zittau.
Leonhardt, Martha, Fräulein, Zittau.
Lerche, Ad., Schiffseigner, Bodenbach.
Lichtner, Wilibald, Fabrikbesitzer, Reichenau (Sa.).
Leupold, Werner, Fabrikbesitzer, Zittau.
Liebis, H., jun., Fabrikant, Warnsdorf.
Lindemann, K., Fabrikbesitzer, Reichenau i. Sa.
Lindner, O., Dr. jur., Finanzr., Dresden-A.
Linhardt, Franz, gräf. Thun'scher Oberl., Bodenbach.
Liesche, Georg, Kaufmann, Zittau.
Link, Theodor, Dr., Rechtsanwalt und Notar, Zittau.
Lippmann, Albert, Bankdirektor, Zittau.
Lippmann, Johannes, Gymnasiast, Zittau.
Löw, Georg, k. k. Inspektor im Eisenbahn-
Ministerium, Wien.
Lorenz, Bernhard, Prof. am Real-Gymn., Zittau.
Lorenz, Martin, Hotelier zum Reichshof, Zittau.
Lunze, Herb., Staatsb.-Assistent, Neugersdorf.
Luttna, Wilh., Fabrikant, Warnsdorf.

Mark, G., Webschuldirektor, Großschönau i. Sa.
Marschner, Ludwig, Lehrer, Nixdorf.
Marzin, Anton, MÜDr., Stadtarzt, Bodenbach.
Mattern, Joh., jun., Kaufmann, Rumburg.
May, Hermann, Fabrikbesitzer, Waltersdorf i. Sa.
Mayer, Hans, Kaufmann, Warnsdorf.
Meili, I. G., Privatier, Zittau.
Meischke, P., Dr., Apothekenbes., Seifhennersdorf.
Meltzer, Dr. med., Oberarzt, Großhennersdorf (Sa.).
Melzer, Emil, Adjunkt d. k. k. Staatsb., Bodenbach.
Mentschel, Josef, Lehrer, Warnsdorf.
Menzel, Max, Amth. Bureau-Assistent, Löbau (Sa.).
Menzel, Rich., Dr., Rechtsanwalt, Zittau.
Menzel, Siegfried, Dr., Arzt, Bodenbach.
Merkel, Jul., Professor, Dr. phil., Zittau.

Merz, Emil Osw., Kaufmann, Neugersdorf.
Messner, Franz, Architekt u. Fachschuldir., Grulich.
Michel, Bruno, Kaufmann, Seifhennersdorf.
Michel, Gustav, Kaufmann, Warnsdorf.
Michel, Jul., Fachlehrer, Bodenbach a. d. Elbe.
Michel, W. H., Kaufmann, Seifhennersdorf.
Mietzsch, Herm., Bürgermeister, Zittau.
Mihan, Hermann, Baumeister, Neugersdorf.
Misch, Emil, Apotheker, Zittau.
Mittrach, Bernhard, Bankbeamter, Zittau.
Mitscherling, Franz, Fabrikbeamter, Warnsdorf.
Modes, verw., Emma, Private, Dresden-A.
Modes, Gottfried Otto, Gymnasiast, Dresden-A.
Möndch, Walther, Kaufmann, Gronau-Westfalen.
Moras, Alfred, Fabrikbes., Eckartsberg bei Zittau.
Moras, Otto, Fabrikbesitzer, Zittau.
Müller, Adolf, Ingenieur, Grottau.
Müller, Alwin, Fabrikant, Obercunnersdorf.
Müller, Arthur, Kaufmann, Neugersdorf.
Müller, Emil, Kaufmann, Neugersdorf.
Müller, Ernst Fr. Karl, Kaufmann, Zittau.
Müller, Friedrich, Fabrikant, Grottau.
Müller, Heinr., Eisenb.-Assist. d. kgl. sächs. St.-B.,
Reichenberg.
Müller, Hermann, jun., Fabrikant, Warnsdorf.
Müller, Johannes, Dr. med., Arzt, Zittau.
Müller, Jul. Otto, Seifenfabrikant, Zittau.
Müller, Max Oskar, Anstaltslehrer, Großschweidnitz.
Müller, R., Regierungsbaumeister, Zittau.
Münlich, Edwin, Fabrikant, Eibau.

Nauenburg, Fritz, Dr., Apothekenbes., Neugersdorf.
Neehse, Johanna, Musiklehrerin, Zittau.
Neubert, Paul, Zahnarzt, Zittau.
Neukirchner, R., Dr., Advokat, Schluckenau.
Neumann, verw., Dr., Johanna, Private, Schönlinde.
Neumann, K. H., Lehrer, Seifhennersdorf.
Neumann, Rich., Kaufmann, Seifhennersdorf.
Neumann, Wilhelm, Kaufmann, Zittau.
Nicolai, Paul, Bankkassierer, Zittau.
Nicolai, Victor, Kaufmann, Reichenau i. Sa.
Niessner, Josef jun., Fabrikbesitzer, Zwickau i. B.
Nitzschmann, Arthur, Kaufmann, Eibau.
Noack, Albert, Dr. jur., Gerichtsassessor, Zittau.
Noack, C. O., Kaufmann, Zittau.
Noack, Felix, Kaufmann, Zittau.
Noack, Gustav, Stations-Assistent, Löbau.
Noack, Leopold, Kaufmann, Zittau.
Nobe, Gustav Alfr. Herbert, Finanz-Ass., Dresden.

Oesterhelt, Karl Richard, Dr. jur., Ass., Dresden.
Ohmann, Heinrich, Kaufmann, Zittau.
Ohme, Dora, Private, Schönlinde.
Ohme, Josef, Fabrikant, Schönlinde.
Olbrich, Reinh., Kaufmann, Seifhennersdorf.
Oppelt, Friedr. Aug., Fabrikbes., Seifhennersdorf.
Oppelt, Fritz, Färberei-Chemiker, Zittau.
Osswald, Ernst, Referendar, Dresden-A.
Osswald, Clemens, Kaufmann, Zittau.
Ottenburg, Dora, Fräulein, Schauspielerin, Zittau.
Otto, Albert, Zahnarzt, Zittau.
Otto, August, Fabrikant, Warnsdorf.
Otto, Fritz, Kaufmann, Zittau.
Otto, Hermann, Fabrikant, Wien.
Otto, Paul, Dr. phil., Gymnasial-Oberlehrer, Zittau.
Otto, R., Baurat, Bautzen.

Pächter, Rudolf, Prokurist, Bodenbach.
Pachaly, Camillo, Pfarrer, Großhennersdorf.
Panzner, Gustav, Schneidermeister, Warnsdorf.
Parthen, Josef, Bürgermeister, Bodenbach.
Patzowsky, Jul., Dr., Hof- u. Gerichtsadvokat, Wien.

Paul, Eugen Alfred, Fabrikbesitzer, Reichenau i. S.
Paul, Franz R., Fabrikant, Eulau bei Bod. nbad.
Paul, Fritz Bernhard Ottomar, Kaufmann, Zittau.
Paul, Ludwig, Lehrer, Schönlinde.
Petzold, Max, Generalagent, Zittau.
Petzoldt, Otto, Hotelier, Zittau.
Peucker, Heinrich, Kaufmann, Zittau.
Pfeiffer, Adolf, Privatmann, Ober-Cunnersdorf.
Pfeiffer, Ant., jun., Kaufm., Neustadt a. d. Tafelfichte.
Pfeifer, Julius, jun., Fabrikant, Rumburg.
Pfeifer, Oskar, Fabrikant, Rumburg.
Piatke, Eduard, Kaufmann, Bodenbach.
Pietsch, Emil, Kaufmann, Zittau.
Pietsch, Fridolin, Kaufmann, Warnsdorf.
Pietschmann, Carl, Kaufmann, Warnsdorf.
Pilipp, Heinrich, Prokurist, Wien.
Pilipp, Heinrich, Dr. jur., Wien.
Pilz, Fritz, Prokurist d. Filiale d. k. k. priv. Österr.
Credit-Anstalt f. Handel u. Gewerbe, Warnsdorf.
Pilz, Georg, Pfarrer, Oberullersdorf.
Pilz, Josef Florian, Fabrikant, Warnsdorf.
Pilz, Josef, jun., Fabrikant, Warnsdorf.
Pinner, Ernst, Dr. jur., Rechtsanwalt, Zittau.
Pipo, Herm., Prof., Oberl. a. d. kgl. Bauschule, Zittau.
Plauert, Arno, Fabrikant, Warnsdorf.
Pohl, Carl, Kaufmann, Zwickau i. B.
Pohl, Wilhelm, Prokurist, Zittau.
Pogatscher, Franz, Leipzig.
Popig, Hermann, Dr. phil., Seminar-Oberl., Löbau.
Prasse, Carl, Kaufmann, Zittau.
Prenzel, Alwin, Rentier, Zittau.
Prescher, Elise, Fräulein, Großschönau.
Preißler, Ignaz, Webereidirektor, Neugersdorf.
Preußler, Heinrich, Kaufmann, Warnsdorf.
Priebes, Oswald, Färbereibesitzer, Eibau.
Prinke, Erich, Kaufmann, Zittau.
Prinke, Theodor, Kommerzienrat, Zittau.
Probst, Gustav, Kaufmann, Zittau.
Probst, Martha Marie, Fräulein, Zittau.
Prodel, Arthur, Kaufmann, Zittau.
Prokop, Josef, MÜDr., Eulau bei Bodenbach.
Püschel, Benno, Kaufmann, Zittau.
Pupp, Camillo, k. k. Postoffizial, Tetschen.
Putz, Andreas, Baumeister, Bodenbach.
Putz, Hugo, MÜDr., Stadtarzt, Schönlinde i. B.

Queitsch, Alfred, Eisenbahnbeamter, Zittau.

Rädel, Kurt, Bürgerschullehrer, Zittau.
Rämsch, Herm. Martin, Amtsrichter, Zoblitz, Ergeb.
Radisch jun., Friedrich, Fabrikant, Zittau.
Rackelmann, Simon, Bezirksverwalter der Gothaer
Bank, Bodenbach.
Ramdohr, Wilhelm E., Fabrikbes., Waltersdorf i. Sa.
Rampfel, Hermann, Fabrikant, Warnsdorf.
Rau, Friedrich, Lehrer, Dresden-A.
Rauh, Albrecht, Gymnasiast, Rumburg.
Reichelt, Albert, Kaufmann, Neugersdorf.
Reichelt, Friedrich Ernst, Fabrikant, Neugersdorf.
Reichelt, Reinhold, Fabrikbesitzer, Ober-Oderwitz.
Reichelt, Wilhelm, Fabrikant, Neugersdorf.
Reichner, Bruno, Baumeister, Reichenau, Sachsen.
Reichner, Martin, Dr. jur., Rechtsanwalt, Zittau.
Reif, Gustav, Buchhalter, Warnsdorf.
Reinhold, Joh., Garn-Kaufmann, Warnsdorf.
Reinhold, Oskar, Kaufmann, Warnsdorf.
Reinisch, Franz, Kaufmann, Warnsdorf.
Reinisch, Joh., IUDr., Rechtsanwalt, Bodenbach.
Reinisch, Julius, Ziegeleibesitzer, Warnsdorf.
Reinisch, Walter, Bankbeamter, Warnsdorf.
Retter, Max, Dr. med., Arzt, Zittau.
Richter, Friedr., Wilhelm, Regierungsamt., Zittau.

Richter, Heinr. Herm., Fabrikant, Warnsdorf.
Richter, Ignaz, Kaufmann, Böhm.-Leipa.
Richter, Kurt, Geschäftsführer, Zittau.
Richter, Marie, jun., Fabrikanten-Gattin, Nieder-
grund a. d. B. N.-B.
Richter, Max, Kaufmann, Großschönau i. Sachsen.
Richter, Otto, Restaurateur, Zittau.
Richter, Rich., Fabrikant, Niedergrund a. d. B. N.-B.
Richter, Johann Traugott, Gymnasial-Oberl., Zittau.
Richter, Willy, Apotheker, Warnsdorf.
Richter, Willy, Chemiker, Grottau.
Riedel, Edmund, Kaufmann, Zittau.
Riegert, Heinrich, Kaufmann, Warnsdorf.
Riesner, Hans, Kaufmann, Zittau.
Ringelhan, Josef, Dr., Gemeindefarzt, Ullgersdorf
bei Bodenbach.
Römer, Max, Kaufmann, Zittau.
Rössler, Josef, Kaufmann, Wien.
Rössler, Max, Bürgerschullehrer, Zittau.
Rösler, R., Amtshauptm.-Sekretär, Zittau.
Rolle, Max, Fabrikbesitzer, Reichenau i. Sachsen.
Roscher, Friedrich Hermann, Kaufmann, Zittau.
Roscher, Paul, Fabrikant, Neugersdorf.
Rosenberger, Franz, Kaufmann, Bodenbach a. d. E.
Rothe, Fritz, Hotelbesitzer, Zittau.
Roth, Johannes William, Baumeister, Zittau.
Rotter, Edmund, Färbereibesitzer, Warnsdorf.
Rotter, Josef, Ingenieur, Neufeldsheim.
Rückert, Max, Kaufmann, Großschönau.
Rudolph, Ernst, Oberingenieur, Wien.
Rudolph, Paul, Fabrikbesitzer, Walddorf.
Rudolph, Reinh., Kaufmann, Zittau.
Russ, Elsa, Fabrikbesitzer-Gattin, Rumburg.
Russ, Otto, Kaufmann, Zittau.
Russ, Rudolf, Dr., Fabrikbesitzer, Rumburg.
Ruß, Rud., Oberinspektor d. Österr.-Ung. Bank,
Warnsdorf.

Sänger, Karl, Baumeister, Bodenbach.
Sabeditsch, Eduard, k. k. Hofrat d. R., Wien.
Sabeditsch, Joh., k. u. k. Major, Mostar.
Salomon, Gustav, Direktor, Zittau.
Salomon, Joh., jun., Kaufmann, Rumburg.
Sauppe, Pastor, Zittau.
Schaschek, Paul, Lehrer, Bodenbach.
Schicht, Wilhelm, Fachlehrer, Warnsdorf.
Schick, Hermann, Kaufmann, Warnsdorf.
Schicktan, W., Prokurist, Eulau.
Schiller, Rudolf, k. k. Finanz-Komm., Hohenelbe.
Schimpke, Heinrich, Geschäftsleiter, Bodenbach.
Schindler, Wenzel, Oberlehrer, Kaiserswalde.
Schlage, Alwin, Kaufmann, Ober-Cunnersdorf.
Schlage, Ernst Herm., Kaufm., Ober-Cunnersdorf.
Schlegel, Richard, Prokurist, Zittau.
Schlein, Richard, Glasmalereibesitzer, Zittau.
Schloßer, Albert, Kaufmann, Bodenbach.
Schmiedl, Sigmund, Bankbeamter, Warnsdorf.
Schmidt, Alois, Privatier, Warnsdorf.
Schmidt, Carl Hugo, Prokurist, Zittau.
Schmidt, Heinrich, Bürgerschullehrer, Zittau.
Schmidt, Jos. Ed., Fabrikant, Warnsdorf.
Schmidt, Josef, Fabrikant, Warnsdorf.
Schmidt, Julius, Techniker, Zittau.
Schneider, Adolf, Pfarrer, Renndorf b. Herrnhut.
Schneider, Emilie, Bürgerschullehrerin, Bodenbach.
Schneider, Hermann, Schuldirektor, Neugersdorf.
Schneider, Hermann, Webereidirektor, Zittau.
Schneider, Paul, Seminarlehrer, Löbau.
Schnitzer, Arnold, Kaufmann, Warnsdorf.
Schnitzer, Josef, Kaufmann, Warnsdorf.
Schnitzer, Max, Kaufmann, Warnsdorf.
Schöbel, Hermann, Kaufmann, Neugersdorf.

Schönauer, August, Lehrer, Bodenbach.
 Schönfelder, Ewald, Bankbeamter, Zittau.
 Schönfelder, Oskar, Kaufmann, Hirschfelde.
 Schöpflin, August, Kaufmann, Waltersdorf i. Sa.
 Schröter, Georg, Juwelier, Zittau.
 Schröter, P., Realgymnasial-Lehrer, Zittau.
 Schröter, Wilhelm, Photograph, Löbau.
 Schoenborn, W., Dr. med., Arzt, Zittau.
 Scholze, William, Kaufmann, Ebersbach i. Sa.
 Schotte, Alexander, Fabrikant, Zittau.
 Schroder, Hans, Bahnh.-Restaurateur, Bodenbach.
 Schube, Hermann, jun., Kaufm., Seiffenhennersdorf.
 Schubert, Bernhard, Fabrikbesitzer, Zittau.
 Schubert, Hermann, Fabrikbesitzer, Zittau.
Schubert, Heinrich, Kaufmann, Warnsdorf.
 Schulz, Hedwig, Fräulein, Hausdame, Zittau.
 Schulz, Paul, Obergeringenieur, Bodenbach.
 Schulze, Ernst, Lehrer, Grimma i. Sa.
 Schulze, Paul, Pfarrer, Olbersdorf.
 Schulze, Julius, Gutsbesitzer, Ebersbach.
 Schurz, Bernh., Prokurist, Ober-Cunnersdorf i. Sa.
 Schwarz, Robert, Lehrer, Markersdorf.
 Schwarzbach, Edm., Kaufmann, Zittau.
 Schwarzbach, Hans, Kaufmann, Reichenberg.
 Seebach, Albert Adolf, Instrum.-Fabrikant, Zittau.
 Seidel, Albin, Kaufmann, Waltersdorf i. Sa.
 Seidel, Friedrich, Dr., Kaufmann, Zittau.
 Seidel, Heino, Kaufmann, Zittau.
 Seidl, R. von Rechtenau, Hugo, k. k. Notar, Rumburg.
 Seidemann, P., Dr., Justizrat, Zittau.
 Seiler, Gustav, Kaufmann, Zittau.
 Seitzinger, Adalbert Emil, Bankdirektor, Zittau.
 Sommer, Karl, städt. Musikdirektor, Zittau.
 Sperlich, Carl, Hotelier z. Sächs. Hof, Zittau.
 Sperling, Max, Prokurist, Zittau.
 Spiegel, Carl, Fabrikant, Warnsdorf.
 Spiegel, Josef, jun., Kaufmann, Warnsdorf.
 Spielberger, Erwin, Kaufmann, Zittau.
 Spielhagen, Th., Werkmeister, Bodenbach.
 Sprenger, Gust., Gasanstalts-Buchhalter, Zittau.
 Springsguth, Otto, Kaufmann, Zittau.
 Sprotte, Ernst, Fabrikdirektor, Eibau.
 Stalling, Paul, Prokurist der Löbauer Bank, Zittau.
 Stange, Paul, Pfarrer, Seiffenhennersdorf.
 Steiner, Hans, Ingenieur, Nürnberg.
 Steinfeld, Anton, Dr. med., Assekuranz-Direktor, Warnsdorf.
 Stiehler, A., Dr. med., Arzt, Neusalza-Spremberg.
Stolle, Franz, Kaufmann, Rumburg.
 Stolle, Heinrich, Fabrikant, Warnsdorf.
 Stolle, Max, Fabrikant, Warnsdorf.
Strache, Ed., Buchdruckereibesitzer, Warnsdorf.
 Strache, Robert, Buchdruckereibesitzer, Warnsdorf.
 Stroisch, Woldemar, Kaufmann, Zittau.
 Stübner, Herm., Fabrikbesitzer, Altenburg, (S.-A.)
 Süsemilch, Heinrich, Lehrer, Warnsdorf.
 Suida, Josef, Mag. der Pharmazie, Warnsdorf.
 Tamon, Moritz, k. k. Oberpostverw., Bodenbach.
 Tannert, Bernh., Dr. med., Arzt, Niederstrahwalde.
 Taubmann, Ernst Moritz, Oberlehrer, Zittau.
 Taussig, Paul, Bankier, Bodenbach.
 Teller, Fritz, Druckereileiter, Neugersdorf.
 Tetzner, Oskar Arth., Dr. med. prakt., Arzt, Zittau.
 Theile, Hans, Kaufmann, Zittau.
 Teuber, O., Brauereidirektor, Zittau.
 Teubner, Max, Gerichtssekretär, Ebersbach i. Sa.
 Teubner, Rich., Postsekr., Neusalza-Spremberg.
 Thiele, Gustav, Fabrikant, Neugersdorf.
 Thiele, Josef, Schneidermeister, Bodenbach.
 Tietze, Wilhelm, Apotheker, Oberneukirch.
 Thomas, Fritz, Fabrikbesitzer, Reichenau i. Sa.

Thomas, P., Oberpostinsp., Hamburg-Eppendorf.
 Thunig, Georg, Kaufmann, Zittau.
 Tichauer, Wilhelm, Spinnereibesitzer, Zittau.
 Todt, Franz, Direktor, Friedland i. B.
 Trenkler, O., Rittergutsp., Gr. Poritsch b. Zittau.
 Tröger, Karl, k. k. Zollassistent, Tetschen.
 Trommer, G., Buchhalter, Zittau.
 Turan, Ad., Bahnbeamter, Bodenbach.
 Twrsnik, Hugo, Kaufmann, Zittau.

Uhlig, Rud., Dr. med., prakt. Arzt, Zittau.
 Ulbricht, Edmund, Rentier, Dresden-N.
 Ullrich, Gustav, Handelsschullehrer, Warnsdorf.
 Ullrich, Hermann, Dr., Gymn.-Oberlehrer, Zittau.
 Ullrich, Louis, Prokurist, Neugersdorf.
 Umlauf, Jos. Franz, Kaufm., Bodenbach a. d. E.
 Umlauf, Josef, Fabrikant, Bodenbach.
 Umlauf, Otto, Insp. d. k. k. St.-B., Bodenbach a. d. E.

Vater, Arno, Bürgerschullehrer, Löbau.
 Verbeek, Pieter Hendrik, Kaufmann, Herrnuth.
 Vetterlein, Max, Fabrikbesitzer, Zittau.
 Vetterlein, Richard, Fabrikbesitzer, Zittau.
 Voigt, Hugo, Bankdirektor, Zittau.
 Voigt, Otto, Lehrer, Zittau.
 Volke, Wilhelm, Fabrikant, Hirschfelde i. Sa.
 Volkert, Oskar, Kaufmann, Ebersbach.

Wäber, Joh., Kartograph, Hemmehübel, Böhmen.
 Wähner, Rud., Fabrikant, Niedergrund a. d. B. N.-B.
 Wäntig, Alfred, Kaufmann, Olbersdorf b. Zittau.
 Wäntig, Alwin, Kaufmann, Zittau.
 Wäntig, Max, Fabrikbesitzer, Olbersdorf.
 Wagner, Edmund, Fabrikbesitzer, Zittau.
 Wagner, Ernst, Weinhändler, Zittau.
 Wagner, Friedr., jun., Kaufm., Olbersdorf b. Zittau.
 Wagner, Heinrich, Kaufmann, Zittau.
 Wagner, Johannes, Kaufmann, Dresden-A.
 Wagner, Julius Herm., Kaufmann, Zittau.
 Wahl, Friedr. Alfr. Horst, Dr., Regierungsass. Zittau.
 Walter, Georg Friedrich, kgl. sächs. Zollsekretär, Voigtsreuth i. Böhmen.
 Walter, Gustav, Exz. gräfl. Thun'scher Brauereibeamter, Bodenbach.
 Walter, Rudolf, Lehrer, Bodenbach.
 Walzl, Stefan, Gastwirt, Krimml.
 Walther, Louis Herm., Bahnh.-Insp. Glauchau.
 Waněk, Ferd., k. k. Landesgerichtsrat, Brüx.
 Wauer, Erich, Kaufm., Strahwalde b. Herrnuth.
 Wauer, Reinhold, Kaufmann, Strahwalde.
 Weber, verw., Anna, Zittau.
 Weber, Dr. jur., Bankdirektor, Löbau.
 Weber, Josef, Ing. Chem. Professor, Königswald bei Bodenbach.
 Weber, Jul. Oskar, Kaufmann, Zittau.
 Weber, Robert, Fachlehrer, Georgswalde.
 Weder, Ernst, Kaufmann, Zittau.
 Weder, Otto, Dr., Gymn.-Oberlehrer, Zittau.
 Wehle, Josef, Kaufmann, Zittau.
 Weickert, Alwin, Kretschambesitzer, Waltersdorf.
 Weise, Bruno Camillo, Fabrikant, Zittau.
 Weise, Oswald, Stadtrat u. Fabrikbes., Zittau.
 Wenzel, Adolf, Fabrikant, Schönlinde i. B.
 Werner, Fritz, Kaufmann, Zittau.
 Werner, Gust., Spinnereibes., Görkau i. Böhm.
 Werner, Horst, Kaufmann, Zittau.
 Werner, Richard, Rentier, Zittau.
 Wessely, Ingo, Dirigent d. Böhmischen Escompte-Bank-Filiale, Warnsdorf.
 Wicke, jun., Jul., Fabrikbes., Ober-Cunnersdorf.
 Wiedermann, Alfr., Fabrikbes., Georgswalde, Böhm.

Wiethe, Josef, Landwirt, Bodenbach a. d. E.
 Wilhelm, Oskar, kgl. Bezirkstierarzt, Zittau.
 Windrich, Edmund, Kaufmann, Bodenbach.
 Winkler, Herm. Franz, Oberlehrer, Warnsdorf.
 Winkler, Hermann, Lehrer, Warnsdorf.
 Winkler, Ig. Dr. med., Chir. u. Frauenarzt, Warnsdorf.
 Witold, Julius, Prokurist, Bodenbach a. d. E.
Witschel, Carl, Fabrikant, Warnsdorf.
 Worsch, Gisela, Private, Bodenbach a. d. E.
 Worsch, Tony, Private, Bodenbach a. d. E.
 Wünsche, Reinh., Sekretär b. d. kgl. Kreishauptmannschaft, Bautzen.
 Wünsche, Theod., Dr. med., prakt. Arzt, Ebersbach.

Zachmann, Edw., Färbereibes., Ober-Gunnersdorf.
 Zaschke, Leo, Lehrer, Bodenbach.
 Zatzek, Leo, Oberoffiz. d. St.-B., Bodenbach a. d. E.
 Zeischke, Carl, Lehrer, Bodenbach.

Zeidler, Bruno, Sekretär d. kgl. Landesanstalt, Großhennersdorf i. Sachsen.
 Zestermann, Otto, Fleischermeister, Zittau.
 Zettlitzer, Heinrich, k. k. Postoffizial, Warnsdorf.
 Zeuner, Eugen, Kaufmann, Zittau.
 Zimmermann, Reinhard, Dr. med., Arzt, Zittau.
 Zieger, Heinrich, Architekt, Zittau.
 Ziegler, Wilhelm, Kaufmann, Zittau.
 Zimmermann, Ewald H., Kaufmann, Zittau.
 Zimmermann, William, Kaufmann, Zittau.
 Zinner, Ludwig Dr., Advokat, Warnsdorf.
 Zinke, Rob., Schiffahrtsvorst. Tetschen.
 Zipper, Alexander, Spinnerlei-Direktor, Warnsdorf.
 Zipper, Hans, stud. rer. techn., Warnsdorf.
 Zippe, Gust., Fabriksbeamt., Schönbüchel, Böhm.
 Zöllner, Heinr., Osw., Bleichereibes., Olbersdorf.
 Zobel, H., Gastwirt, Hayn bei Oybin.
 Zucker, Adolf, Fabrikbesitzer, Zittau.

□ □ □

Sektions-Vorstand für 1912.

Nach Maßgabe der Hauptversammlungen vom 24. Januar 1912 besteht derselbe aus folgenden Herren:

Friedrich Ernst Berger, Warnsdorf	1. Vorsitzender.	Josef Mentschel, Warnsdorf	Beigeordnete
Alfred Hoffmann, Neugersdorf	2. "	Heinrich Ohmann, Zittau	"
Richard Richter, Niedergrund	1. Schriftführer.	Dr. Johann Reinisch, Bodenbach	"
Anton Bauer, Bodenbach	2. "	Sigmund Schmiedl, Warnsdorf	"
Ingo Wessely, Warnsdorf	Kassierer.	Paul Stalling, Zittau	"
Hugo Brückner, Zittau	Beigeordnete.	Max Stolle, Warnsdorf	"
Arno Hoffmann, Neugersdorf	"		

Rechnungsprüfer sind die Herren: Carl Joachim Goldberg jun. und Dr. Anton Steinfeld in Warnsdorf, deren Stellvertreter die Herren Paul Clemens und Johannes Blöss in Seiffenhennersdorf.

Hüttenwart der Warnsdorfer Hütte ist Herr Josef Mentschel, der Zittauer Hütte Herr Heinrich Ohmann, der Neugersdorfer Hütte Herr Arno Hoffmann.

Führerreferent ist Herr Hugo Brückner.

□ □ □

DR. TRENKLER & CO.
Graphische
Kunstanstalt
LEIPZIG-STÖTTERITZ

Dr. Trenkler & Co., Leipzig-Stött.

Bibliothek des Deutschen Alpenvereins



049000093291